

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

218 (14.5.1913) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Biergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Richard Bolander und für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 36000 Expl. gedruckt auf 3 Hüllings-Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Jutel- und Jammstraße. Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz. Briefe od. Telegr. Adresse laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Restameile 70 Pfg.

Nr. 218. Karlsruhe, Mittwoch den 14. Mai 1913. Telefon-Nr. 86. 29. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 39.

Das Unterhaltungsblatt enthält: Die Jahrhundert-Ausstellung in Breslau (Bild). — Der Herr der Luft, Roman. — Der neue Bischof von Münster (illustriert). — Weihe der altberühmten Wachenburg in Weinheim (illustriert). — Die Parteigruppierung im preussischen Abgeordnetenhaus (illustriert). — Aus dem Reiche der Mode (Modebericht). — Humoristisches.

Wolken am Persischen Golf.

(Von unserer Berliner Redaktion.) Berlin, 13. Mai. Reichskanzler von Bethmann-Hollweg hat im Reichstage in einem Rückblick auf den Verlauf und Ausgang des Balkankrieges die Konsolidierung der Türkei als eine Aufgabe bezeichnet, die Deutschlands ausdrückliche Pflicht ist. Staatssekretär von Jagow schlug den gleichen Ton an und Deutschlands Botschafter am Goldenen Horn, Freiherr von Wangenheim, rief denen, die in Kleinasien und Syrien die gute Gelegenheit benutzen wollten, um im Trüben zu fischen, ein deutliches „Hände weg“ zu. Das waren Anzeichen, daß man in der Wilhelmstraße die Bedeutung der Erhaltung einer lebensfähigen Türkei für Deutschland wohl erkannte. Man war nicht wenig stolz darauf, in England ansehender Werkverständnis und Entgegenkommen für diese Politik Deutschlands zu finden. Die deutsch-englische Zusammenarbeit zur Herbeiführung eines Friedens, der die Existenz des osmanischen Reiches sicher stellt, wurde hoch gepriesen. Aber das war vielleicht doch ein bißchen doreilig, zum wenigsten übertrieben. Denn nun, da der Abschluß der Friedensverhandlungen bevorsteht, präsentiert England der Pforte die Rechnung für seine guten Dienste, und auf dieser Rechnung soll Deutschland die Kosten des Streits tragen. Man erinnert sich noch der heftigen Sehnsucht, die eines schönen Tages der Scheid von Kowwit am Persischen Golf, der bisher der Katalphen in Konstantinopel als sein Oberhaupt anerkannt hatte, nach dem englischen Schutz empfand. John Bull, der in seinem Edelmut ja keinem Schwachen den Schutz verweigert, ließ sich nicht lange bitten. Nach etlichem Hin und Her wurde dann auch von der Türkei der Scheid von Kowwit preisgegeben. Die englische Hilfsbereitschaft gewann aber ein eigentümliches Aussehen, wenn man sich der Tatsache erinnert, daß Kowwit den Ausgangspunkt der Bagdadbahn bildet, dieser Bagdadbahn, die nach der Anschauung jedes normalen oder sich doch normal dünkenden Engländers das deutsche „Einfallstor“ in Indien darstellt. War der Bau dieser Bahn nicht mehr zu verhindern, so sollte sie wenigstens unschädlich gemacht werden. Der Union Jack in Kowwit sollte gleichsam das Warnungssignal für Deutschland bedeuten. Die Internationalisierung der letzten Strecke der Bagdadbahn, d. h. die Ausschaltung des deutschen Einflusses sollte einen weiteren Schritt auf diesem Wege bedeuten. Jetzt bringt der „Matin“ Alarmmeldungen aus London, die zwar reichlich übertrieben sein werden, die aber doch immer-

hin zeigen, daß die Engländer weder an der Arbeit sind, das mit so großen, ja überchwänglichen Hoffnungen begonnene deutsche Bagdadunternehmen in seiner politisch wichtigsten Strecke unter englische Oberaufsicht zu bekommen. Um diesen Zweck zu erreichen, ist John Bull, der sich ja niemals lumpen ließ, wenn er etwas erreichen wollte, sehr splendid. Die arme Türkei erhält vier Millionen Pfund gepumpt, von denen zwei Millionen für Torpedoboote auf englischen Werften im Lande bleiben. Um aber auch die Kassen, die Englands Beitreibungen am Persischen Golf ohnedies mit Unbehagen und Mißtrauen verfolgen, zu beruhigen, soll die Türkei Urmia an der persischen Grenze räumen. Dafür soll nach jener „Matin“-Meldung Albion Rechte auf die letzte Strecke der Bahn Bagdad-Basra, die dann auch nach Kowwit ausgebaut werden soll, erhalten, während früher jeder Engländer sich gegen eine derartige Fortführung sträubte. Soweit werden wohl die englischen Forderungen nicht gehen, so plump tritt England nicht auf, wenn es ein Geschäft machen will. Man wird sich in der Downing Street zunächst damit begnügen, Deutschland in der ja nur in der englischen Einbildung bestehenden, aber dort sehr wirksamen „Vorberrschschaft“ am Persischen Golf zu behindern. Das kann zwar geschehen, daß Deutschland, wie auch tatsächlich aus London gemeldet wird, keinen größeren Anteil an der letzten Strecke bekommen soll, wie irgend eine andere Macht. Da wie immer so auch hier, die andern gegen Deutschland zusammenhalten werden, so bedeutet das in der Praxis die ohne viel Geschrei und Drohungen erreichte Mundtotmachung Deutschlands. Das genügt den Herren von der Themse vollständig. Wir glauben nicht, daß man in unserem Auswärtigen Amt das viel gepriesene deutsche Zusammengehen mit England in der Friedensfrage sich so gedacht hat. Aber noch ist es Zeit, das Schlimmste zu verhindern.

Zwar wird jetzt von den Offiziellen das übliche Verhängungssymbol ausgestreut. Aus Konstantinopel wird berichtet, das Abkommen werde auf die Interessen der anderen Mächte gebührend Rücksicht nehmen. „Gebührend“ ist aber ein sehr dehnbarer Begriff. Das englische Auswärtige Amt wird vermutlich etwas ganz anderes darunter verstehen als wir Deutschen. Wir hoffen, daß unser Auswärtiges Amt die Wolken, die vom Persischen Golf her in den morgenroten Himmel deutsch-englischer Freundschaft aufsteigen, genau beobachtet wird. Sonst kann sich aus ihnen ein böses Gewitter über der Bagdadbahn entladen und viele deutsche Trübsalsträume vernichten.

Die Neuwahlen zur Badischen Landwirtschaftskammer.

■ Karlsruhe, 14. Mai. Wie gemeldet, finden am 17. Mai die Neuwahlen zur Badischen Landwirtschaftskammer statt. Durch eine seitens des Vorstehenden der Badischen Landwirtschaftskammer, des Prinzen Löwenstein, veranstaltete Vereinbarung zwischen den Präsidenten des Badischen landwirtschaftlichen Vereins, des Badischen Bauernvereins und des Genossenschaftsverbandes badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen sind in den 28 Wahlbezirken des Landes folgende Kandidaten

- aufgestellt worden: 1. Wahlbezirk (Amtsbezirke Ueberlingen, Pfüllendorf und Meßkirch): Herr Landwirt Josef Weishaupt in Pfüllendorf (bisheriger Vertreter). 2. Wahlbezirk (Amtsbezirke Konstanz und Stodach): Herr Freiherr von Stöhring in Stöhring (seitheriger Vertreter). 3. Wahlbezirk (Amtsbezirke Engen und Bonndorf): Herr Bürgermeister Gotthard Graf in Dudelingen (seitheriger Vertreter). 4. Wahlbezirk (Amtsbezirke Waldshut und Säckingen): Herr Landwirt Johann Kaiser in Bühl. 5. Wahlbezirk (Amtsbezirke Donaueschingen, Triberg und Willingen): Herr Landwirt Primus Dorer (Bernhardenbauer) in Zurtwangen. 6. Wahlbezirk (Amtsbezirke St. Blasien, Schönau und Neustadt): Herr Deconomierat Julius Schüler in Ebringen (seitheriger Vertreter). 7. Wahlbezirk (Amtsbezirke Schopfheim und Lorrach): Herr Bürgermeister Koger in Lammloch (seitheriger Vertreter). 8. Wahlbezirk (Amtsbezirke Müllheim und Staufen): Herr Landwirt Julius Hauser in Krozingen (seitheriger Vertreter). 9. Wahlbezirk (Amtsbezirk Freisach und ein Teil von Freisach): Herr Landwirt Adalbert Binz in Gündlingen (seitheriger Vertreter). 10. Wahlbezirk (Amtsbezirke Emmendingen und Waldkirch): Herr Landwirtschaftsinspektor Schittenhelm in Hochburg. 11. Wahlbezirk (Amtsgerichtsbezirk Kengen und Amtsbezirk Ettenheim): Herr Landwirt Georg Wehse in Bleichheim. 12. Wahlbezirk (Amtsbezirk Lahr und ein Teil von Offenburg): Herr Gemeinderat Th. Adam H. in Altenheim. 13. Wahlbezirk (Rest vom Amtsbezirk Offenburg): Herr Landwirt Hermann Kopf in Zell a. S. 14. Wahlbezirk (Amtsbezirk Kehl und ein Teil vom Amtsbezirk Bühl): Herr Deconomierat Bürgermeister Säger in Diersheim (bisheriger Vertreter). 15. Wahlbezirk (Amtsbezirke Oberkirch und Aßler): Herr Landwirt Josef Morgenthaler in Frauenbach (seitheriger Vertreter). 16. Wahlbezirk (Amtsbezirk Bühl mit Ausnahme von vier Gemeinden): Herr Landwirt Karl Ansp III. in Neunweier (seitheriger Vertreter). 17. Wahlbezirk (Amtsbezirk Rastatt und Rest von Bühl): Herr Landwirt Karl Weishaupt in Malß (seitheriger Vertreter). 18. Wahlbezirk (Amtsbezirk Karlsruhe und ein Teil vom Amtsbezirk Ettlingen): Herr Landwirt Julius Zweder in Erlenheim. 19. Wahlbezirk (Amtsbezirke Forstheim und Durlach): Herr Gutspächter Pfäffer in Budenberg bei Forstheim (seitheriger Vertreter). 20. Wahlbezirk (Amtsbezirk Bruchsal): Herr Bürgermeister Ludwig Fiegelmeier in Langenbrüden (seitheriger Vertreter). 21. Wahlbezirk (Amtsbezirke Bretten und Eppingen): Herr Bürgermeister Hettler in Adelsheim (seitheriger Vertreter). 22. Wahlbezirk (Amtsbezirke Mannheim, Schwetzingen und Weinheim): Herr Bürgermeister J. G. Ding in Edingen (seitheriger Vertreter). 23. Wahlbezirk (Amtsbezirk Heidelberg und ein Teil vom Amtsbezirk Wiesloch): Herr Gutsbesitzer Stoll in Medesheim. 24. Wahlbezirk (Amtsbezirk Sinsheim und ein Teil vom Amtsbezirk Wiesloch): Herr W. Seig sen. in Babstadt (seitheriger Vertreter). 25. Wahlbezirk (Amtsbezirke Mosbach und Eberbach): Herr Landwirtschaftsinspektor Rielhauer in Mosbach (seitheriger Vertreter). 26. Wahlbezirk (Amtsbezirke Adelsheim und Forstberg): Herr Kaffschreiber Jakob Lebert in Schwabhausen. 27. Wahlbezirk (Amtsbezirke Buchen und Wertheim): Herr Kaffschreiber L. Grimm in Kilsheim (seitheriger Vertreter).

Um das Glück.

Roman von Anton Freiherrn von Perfall. (Copyright 1913 by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig.) (13. Fortsetzung.)

Der Wagen hielt vor der Kirche, neugieriges Volk hielt die Stufen besetzt zum Portale. Köschen betrat sie sicheren Schrittes an der Hand ihres Bräutigams, mit einem fast herausfordernden, kühnen Blick umher. Durch eine Seitentür trat man in die Sakristei, in welcher bereits die Zeugen Decaros warteten. „Kollegen: Vater Löbe, Bildhauer Biedemann“ stellte Julius die beiden Herren der Gesellschaft vor. Köschen trat zu den Eltern und Verwandten, welche in dem wehrauchdenden Raume sich nur flüsternd unterhielten, während Decaro und seine beiden Freunde in ungezwungener Weise plauderten, mit künstlerischen das eigenartige Milieu dieses Raumes betrachteten und besprachen. Kunstvoll geschnittene gotische Chorstühle aus dunklem Eichenholz, in die weißgeputzten Wände eingelassen, mit verblühten Purpurkissen belegt, gaben dem sonst nüchternen, hochgewölbten Raume etwas Behagliches. An den Wänden hingen alte Bilder, eine Kreuzigung, Heiligenköpfe, von Weihrauch und Kerzenqualm verdunkelt, nur das Gleißel in schimmerndem Goldton leuchtete hervor, während in den geöffneten Schränken, aus denen ein weichtlicher Duft herauswehte, priesterliche Ornate in bunter Goldstickerei flimmerten und glitzerten, auf goldenem Grunde feurige Blumen sich wanden, Herzen blühten, kostbares weißes Spitzenzeug sich herausdrängte. Dazu das geheimnisvolle Schürzen und Räuschen der ein- und ausgehenden Priester und Bediensteten, das gebrochene farbige Licht, das durch die bemalten Spitzbogenfenster hereinfiel. Es lag wirklich eine interessante Stimmung darin, welche die Künstler

ganz in Bann nahm, während die anderen keinen Blick dafür hatten und sich über das freie Benehmen der Drei ihre Bemerkungen zulüfteten. Die Verschwiegenheit der Anschauungen und Gefühle konnte sich nicht deutlicher kundgeben. Die einen sahen nichts als Farben und Formen, alles belebt von unzähligen wechselnden Lichtern, in jedem Gegenstande steckte ein Kobold, der ihnen eine Geschichte erzählte; Stimmung hieß der Zauber, dem sie sich hingaben; die anderen sahen nichts als die Sakristei, in der man auffallend lange warten mußte. Köschen hörte jetzt trockenen Auges die guten Lehren ihrer tiefbewegten Eltern, sie wollte nicht mit rotgeweihten Augen bei dem Diner erscheinen, sie war nicht eine Braut wie tausend andere, sondern die Braut eines Decaro, eines berühmten Mannes, der einer Welt angehörte, von welcher das große Publikum keinen leisen Begriff hatte, am wenigsten ihre Verwandten um sie her. Sie kränkte sich jetzt schon gar nicht mehr darüber, daß Julius sich so ganz anders benahm, Kunstgespräche führte, Mäme entwarf, Eindriue sammelte, selbst in diesem Augenblick. Das begriffen diese Menschen freilich nicht, konnten es nicht begreifen, aber sie begriff es, die Künstlerfrau. Ja, als sie endlich, den Zug eröffnend, mit Julius in die Kirche schritt, machte sie ihn selbst auf die alte Tür in künstlerischem Schnitzwerk aufmerksam, welche aus der Sakristei führte. Zunächst folgte der Rat, die vorwärts gebeugten Schultern möglichst hinaufziehend, seine Gattin an den Fingerspitzen haltend. Beide sahen nichts als das weiße Wölken vor sich, nur wenig Stunden, und es zog über ihren Horizont hinweg, um nie wieder aufzutauschen vor ihnen in dieser glücklichen Reinheit. Julius blickte mit dem pridelnden Bewußtsein, auf allen Seiten besprochen zu werden, über die Menge. Ein zahlreiches, elegantes Publikum, vorwiegend Damen, hatte sich eingefunden. Plötzlich stockte sein gleichmäßiger Schritt, welchen Köschen ängstlich einzuhalten bestrbt war, seine Hand suchte in der

ihren, sie folgte seinem Blick nach links — Warwara Dnegin stand in der ersten Reihe und betrachtete das Paar durch ihr Vorgehen, lächelte ihnen mit einer gemachten Herzlichkeit zu. Jetzt galt's, schon fühlte Köschen es wieder heiß aufsteigen in ihren Wangen und das Herz pochte, das Schicksal regte sich wieder. Doch gelang es, sie ging an ihr vorüber, ohne die Augen zu senken. Als Julius vor wenigen Tagen die Hochzeitsannoncen versandt und die Adresse an Warwara schrieb, ärgerte er sich über das peinliche Gefühl, welches er dabei hatte. Er sah sie in ihrem Boudoir sitzen, das Couvert öffnen und in helles Lachen ausbrechen. Was kümmerte ihn jetzt noch diese Person, nachdem er mit sich völlig im reinen war! Und jetzt erschrak er sogar, hätte viel darum gegeben, wenn diese drei Schritte an ihr vorbei schon hinter ihm lägen. Wie schön sie war! Mit wem sie feinem Geschmack gekleidet, alle ihre zahlreichen Genossinnen um sie her verschwanden, — eine steife, formlose Masse. Er warf sich in die Brust und sah sie herausfordernd an; das schien sie erit recht zu amüsieren. Während der Zeremonie fühlte er ihren Blick auf sich ruhen; Köschen kam viel sicherer zu Stande mit den verschiedenen ritualen Getränken, ihr „Ja“ klang hell und klar. Sie freute sich, ihn etwas unbehilflich zu sehen, es ging ihm doch auch zu Herzen, bis jetzt verließte er sich nur so. An Warwara dachte Köschen nicht mehr in diesem feierlichen Augenblick voll der innigsten, hingebendsten Liebe; und vor der erschütternden Macht des Schwures schweigte auch die leise beunruhigende Stimme, die sie eben wieder vernommen hatte beim Abblid dieses Weibes. Als sie wieder zurückschritten, war Warwara verschwunden und Julius in ausgelassener, heiterer Laune. Während der Fahrt nach dem Hotel flüsterte er ihr so süße Dinge ins Ohr, daß sie ganz betäubt die Treppe hinaufstieg. (Fortsetzung folgt.)

Badische Chronik.

Karlsruhe, 14. Mai. Das soeben erschienene Gesetzes- und Verordnungsblatt für das Großherzogtum Baden (Nr. 21) enthält Verordnungen des Ministeriums des Innern betreffend das Verfahren in Bergsachen, die Bergpolizeiordnung und die Herstellung tofthäuser Getränke und dem Verkehr mit solchen Getränken.
Pforzheim, 14. Mai. Der Streik unter den hiesigen Blechern und Installateuren ist beendet.
Bruchsal, 14. Mai. Pfingstmontag Abend traf Prinz Georg von Bayern mit seinem Adjutanten im Automobil ein und nahm im Hotel Keller Quartier. Gestern besichtigte der Prinz eingehend das Schloß und seine Umgebung.
Luzern, 14. Mai. Auf der Rückreise im Automobil machte vorgestern der Regent von Braunschweig Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg einen Aufenthalt in Bad Langensbrunn und nahm auf den Terrassen des Bad-Hotels den Tee ein.
Mannheim, 13. Mai. Die Einführung der neuen Mannheimer Bauordnung verzögert sich durch die grundsätzliche Abneigung der Regierung, in der ersten Bauzone die Verwendung des Dachgeschosses über dem vierten Hauptgeschos zu Wohnungen allgemein zuzulassen, wie sie in dem Entwurf der neuen Mannheimer Bauordnung vorgesehen ist.
Mannheim, 14. Mai. Auf einer Pfingstbergnügungstour per Auto nach Köln stieß in der Nähe bei Koblenz vier Mannheimer ein noch glücklich verlaufener Unfall zu.
Heidelberg, 14. Mai. Oberlehrer Braun im Stadteil Sandshausen konnten vorgestern auf eine 40 jährige Dienstzeit als Lehrer zurückblicken.
Waldbrunn, 14. Mai. In dem hiesigen Bergwerk ereignete sich ein schwerer Unfall.
Eberbach, 14. Mai. Dem Bahnarbeiter Wieder, einem älteren braven Mann, wurde die linke Hand überfahren.
Blittersdorf, 14. Mai. Zwischen den Verhandlungen von Baden und Karlsruhe sind Verhandlungen im Gange.
Baden-Baden, 13. Mai. Dem Apotheker Dr. Schab in Tengen, A. Engen, wurde die persönliche Berechtigung zum Betrieb einer selbstständigen Apotheke in Baden-Pfirtal verliehen.
Offenburg, 14. Mai. Die Hajnermeister Eheleute Wöhrle konnten am Pfingstsonntag das eiserne Ehejubiläum feiern.
Altenheim, 14. Mai. Hier brach vorgestern Abend gegen 10 Uhr ein Brand aus, der die Wohnung und Oekonomiegäude des David Hahlander und der Michael Reiter Witwe einäscherte.

einäscherte; das Wohnhaus des Landwirts Jund wurde schwer beschädigt. Ein großer Teil der Fahrnisse ist verbrannt.
Lahr, 13. Mai. Ein Gaujüngertag des Ortenauer Sängerbundes findet am 25. Mai in Lahr statt.
Lahr, 14. Mai. Das von der Stadtverwaltung bestellte australische Hammelfleisch ist nunmehr hier eingetroffen und wird von 11 Metzgermeistern zum Preise von 70-80 Pfg. das Pfund verkauft werden.
Waldbrunn, 13. Mai. Der neuernannte Amtsvorstand, Oberamtmann Frech, hat anstelle des Herrn Ministerialrat Franz des Ehrenpräsidium für die im August stattfindende Industrieausstellung übernommen.
Lahr, 14. Mai. Der 62 Jahre alte verheiratete frühere Ratsschreiber Gafer von hier stürzte so unglücklich vom Rade, daß er bald darauf tot war.
Lahr, 14. Mai. In Tegernau wurde ein Radfahrer von einem Automobil überfahren und schwer verletzt.
Lahr, 13. Mai. Schwere Gewitter tobten am Samstag über unsere Stadt und Umgebung.
Schopfheim, 14. Mai. Hierselbst brannte infolge Blitzschlags ein Wohnhaus nieder.
Lahr, 14. Mai. Hier brach am Pfingstsonntag in einem Bauernhause Feuer aus, das sich bei dem starken Winde, der einem Gewitter vorausging, rasch ausbreitete und sechs Häuser einäscherte.
Lahr, 14. Mai. Während eines Gewitters schlug der Blitz hier in ein Strohhause ein, das vollständig eingäschert wurde.
Waldbrunn, 14. Mai. Ueber die Folgen einer Wette weiß die „Schwarzwälder Post“ zu berichten.
Konstanz, 13. Mai. Die alljährliche Zusammenkunft der Offizierkorps der Bodenseeregimenten findet in diesem Jahre in Konstanz statt und soll mit Rücksicht auf das Regierungsjubiläum des Kaisers einen besonderen festlichen Charakter erhalten.

festzug des badischen Sängerbundes bei und kehrten gegen Abend hierher zurück. Gestern vormittag hörte der Großherzog die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Senf und des Staatsministers Dr. Freiherrn von Busch.
Freiburg, 13. Mai. Ueber die Landung des Ballons „Tiro!“ von der wir im heutigen Mittagsblatt berichteten, teilt Herr Professor Niehmann der „Freib. Ztg.“ folgendes mit.
A. Berlin, 13. Mai. (Tel.) Aus Anlaß der zahlreichen Unfälle auf dem Flugplatz Johannistal hat der Reichstagsabgeordnete Müller Meiningen (Volkspartei) dem Reichstage folgende kurze Anfrage ein- gebracht.

Von der Luftschiffahrt.

Freiburg, 13. Mai. Ueber die Landung des Ballons „Tiro!“ von der wir im heutigen Mittagsblatt berichteten, teilt Herr Professor Niehmann der „Freib. Ztg.“ folgendes mit. Die Landung war durchaus beabsichtigt, weil es bei dem geringen Wind über 3000 Meter zu gewagt erschien, das Karwendel zu überfliegen.
A. Berlin, 13. Mai. (Tel.) Aus Anlaß der zahlreichen Unfälle auf dem Flugplatz Johannistal hat der Reichstagsabgeordnete Müller Meiningen (Volkspartei) dem Reichstage folgende kurze Anfrage ein- gebracht: Ist dem Herrn Reichsminister bekannt, daß die Rettungs- einrichtungen auf dem Flugplatz Johannistal vollständig unzureichend sind und was denkt er zu tun, um so rasch wie möglich die Mängel abzustellen?

Die Mündener Bluttat.

München, 13. Mai. Der Polizeibericht über die von uns schon berichtete hiesige Schredensstat, welcher der preussische Gesundheits-Aktasé zum Opfer fiel, meldet: Als der Aktasé der preussischen Gesundheits-Aktasé, Major v. Lewinski, heute nachmittag kurz nach 1 Uhr auf dem Heimweg von der Gesundheits-Aktasé die Prinz-Regentenstraße passierte, wurde er von dem ledigen 34 Jahre alten Zingießer Johann Straßer aus Nieder-Altéich, Bezirksamt Deggendorf, von hinten angeschossen.
Der Täter wurde nach längerem Verhör, bei dem er jede Auskunft über das Motiv der Tat verweigerte und nur erklärte, er habe den getöteten Major nicht gekannt, der psychiatrischen Klinik zur Untersuchung seines Geisteszustandes überwiesen.
Heute mittag kurz nach 1 Uhr ereignete sich in der Nähe des Friedensengels eine schreckliche Bluttat. Ein gut gekleideter Mann feuerte plötzlich auf den Generalstabsmajor v. Lewinski, der dort spazieren ging, einen Schuß ab.

den Major noch bis zum nahe gelegenen Palais des Herzogs von Sigmaringen und sank dort auf einem Steinhaufen bewußtlos zusammen. Inzwischen hatte Straßer den herbeieilenden Polizeiwachmeister Bolländer durch mehrere Schüsse ebenfalls getötet.
Der Täter wurde dann von einem des Weges kommenden Redakteur mit einem Gummigürtel zusammengeschlagen und von mehreren anderen Personen überwältigt, über zugerichtet und gefesselt.
Straßer wurde nach längerem Verhör, bei dem er jede Auskunft über das Motiv der Tat verweigerte und nur erklärte, er habe den getöteten Major nicht gekannt, der psychiatrischen Klinik zur Untersuchung seines Geisteszustandes überwiesen.
Heute mittag kurz nach 1 Uhr ereignete sich in der Nähe des Friedensengels eine schreckliche Bluttat. Ein gut gekleideter Mann feuerte plötzlich auf den Generalstabsmajor v. Lewinski, der dort spazieren ging, einen Schuß ab.

Humoristisches.

Geistesgegenwart. Kellner (beim Zusammenrechnen der Zechen): „Eine halbe Portion Aufschnitt macht fechtig Frennige.“ Gast: „Wie, eine halbe Portion war das nur ... ich dachte, eine ganze!“ Kellner: „Ja, natürlich war's eine ganze ... die andere Hälfte berechnete ich zum Schlaf!“
Eingegangen. „D glauben Sie mir, um mich haben sich schon Männer geschlagen!“ „Kaufen's bei Ihnen auch wegen jeden Schmarzn?“
Eine Zeile. „Bücher kaufe ich mir überhaupt nicht, ich leih sie immer von einer Freundin, die bei einer Leihbibliothek abonniert ist!“

gestiegen. Oberleutnant Ehrhardt legte die Strecke in nicht ganz 2 1/2 Stunden zurück.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“

hd Wien, 14. Mai. Der frühere österreichische Finanzminister Korytowski ist an Stelle des zurückgetretenen Statthalters Bobrjynski zum Statthalter von Galizien ernannt worden.

hd London, 14. Mai. Der „Post“ Jtg. wird von hier gemeldet: Biscount Morley, parlamentarischer Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes, ist nach Berlin abgereist.

hd London, 14. Mai. Der „Post“ Jtg. wird von hier gemeldet: Biscount Morley, parlamentarischer Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes, ist nach Berlin abgereist.

Die Ereignisse in Marokko

Paris, 13. Mai. Aus Tetuan wird gemeldet, daß gestern abend ein spanischer Arbeiter vor den Toren der Stadt von Eingeborenen umgebracht wurde.

Paris, 13. Mai. Aus Mogador wird gerücheltweise gemeldet, daß Hadji Hassan, ein Bruder des Kaisers Gelluli, von dem Präsidenten El Siba abgefallen sei.

Die Kriegslage auf dem Balkan

Sofia, 13. Mai. Neuere Feststellungen über den gemeldeten Unfall des bulgarischen Militärs auf der Strecke Bul-Drama haben ergeben, daß die ersten Meldungen stark übertrieben waren.

Konstantinopel, 14. Mai. Zehn türkische Transportschiffe werden von hier abgehen und zwar immer zwei nach je zwei Tage, um die Truppen in Albanien an Bord zu nehmen.

Die Verluste der Bulgaren

hd London, 13. Mai. Ueber die Verluste, die die bulgarische Armee während des Krieges erlitten hat, wird die bulgarische Regierung, wie die „Daily Mail“ meldet, demnächst eine Statistik veröffentlichen.

Mißhelligkeiten zwischen den Verbündeten

Sofia, 13. Mai. (Agence Bulgare.) Der unterbrochene Vormarsch der griechischen Truppen in dem von bulgarischen Truppen besetzten Distrikt von Pravisfa, wo die Bulgaren nur schwache Detachements zurückgelassen hatten, verursachte in der letzten Zeit eine Reihe von Zwischenfällen.

Besonders häufig waren diese Zwischenfälle bei der nahe der Eisenbahn gelegenen Brücke von Valschischta und im Hafen von Lektera, wo die Griechen stets die Angreifenden waren.

A. Semlin, 14. Mai. Der „Post“ Jtg. wird aus Mazedonien gemeldet: Mazedo-bulgarische Kreise halten an der Überzeugung fest, daß die serbisch-bulgarische Auseinandersetzung sich nicht länger hinausziehen lasse.

In Bulgarien

Sofia, 14. Mai. Ministerpräsident Geshow erklärte in der Sobranje, da die Lage sich nicht geändert habe, bedauere er, die versprochene Erklärung über die Politik der Regierung nicht abgeben zu können.

Zur albanischen Frage

Konstantinopel, 12. Mai. (Tel.) Der „Jeune Turc“ setzt den Forderung gegen den Plan der Schaffung eines autonomen Albanien unter der Souveränität der Türkei fort.

Es wird uns,“ erklärt das Blatt, „unmöglich sein, auch nur den geringsten Vorteil aus diesem Lande zu ziehen, das mit der Türkei keine gemeinsamen Grenzen haben wird.“

A. Balona, 14. Mai. Die Lage der provisorischen Regierung in Albanien ist sehr schwierig geworden, da sich die Opposition lebhaft zu regen beginnt und Essad Pascha eine drohende Haltung einnimmt.

Zur Räumung Stutaris

Ji. Sutomore, 13. Mai. Der hiesige Spezialkorrespondent der „Reichspost“ meldet seinem Blatte: Die im Abzug begriffenen Montenegriner halten die Befestigungen von Bardagnol und Tarabosch besetzt.

Die Bevölkerung Stutaris ist in freudiger Erregung. Alles fragt, wann die Oesterreicher kommen, die das Volk als die Retter Stutaris aus der Gewalt der Montenegriner feiern.

8000 Matrosen stehen vier Stunden von der Stadt entfernt und erwarten die Uebergabe der Stadt an die Mächte. Bei der Uebergabe wird eine Ehrenkompagnie, bestehend aus 10 Mann von jeder der beteiligten Mächte bei der Bojana aufziehen.

DT. Rom, 14. Mai. (Privattele.) Der Kommandant des internationalen Flottengeschwaders, Vizadmiral Burnes, hat in Nagusa eine Zusammenkunft mit dem englischen Ministerpräsidenten Asquith und dem Marineminister Churchill gehabt.

Cetinje, 13. Mai. (Amtlich.) Morgen wird um 2 Uhr nachmittags eine Abteilung internationaler Truppen Stutari besetzen, das gleichzeitig von den montenegrinischen Truppen geräumt werden wird.

A. San Giovanni di Medua, 14. Mai. Herr v. Goltberg, der Korrespondent des „Lof-Ana“, berichtet seinem Blatt von hier: Die Schiffe der internationalen Flottenslotte sind bereits vor der Bojanamündung versammelt.

In Oesterreich-Ungarn

Wien, 13. Mai. Der „Budapester Korrespondenz“ zufolge, findet morgen eine gemeinsame Ministerkonferenz statt, die über die mit Rücksicht auf die gegenwärtige Lage ermöglichte Beringerung der augenblicklich erhöhten Truppenbestände und die in dieser Beziehung zu treffenden Verfügungen beraten wird.

Die Friedenspräliminarien

London, 13. Mai. Wie das „Reutersche Bureau“ erzählt, hat heute früh der bulgarische Gesandte in London telegraphische Instruktionen erhalten, den Präliminarien zuzustimmen.

Die griechischen und die serbischen Delegierten hatten bis zum Nachmittag noch keine Instruktionen erhalten. Dies bedeutet indessen keine Meinungsverschiedenheit.

Obgleich das Dokument, das die Delegierten unterzeichnen werden, offiziell als Präliminarien bezeichnet wird, bedeutet es doch tatsächlich das Ende des Krieges.

Man wendet diese Bezeichnung nur aus dem Grunde an, weil sie in Bezug auf Albanien und die Negaischen Inseln im Zusammenhang mit den Entscheidungen der Mächte und auch mit den Beschlüssen der technischen Kommission in Paris betrachtet werden muß.

Die Vorkonferenzvereinbarung wird ihre Sitzungen in London während der Beratungen der Kommission in Paris fortsetzen und von den Beschlüssen der Kommission und der Delegiertenversammlung Kenntnis nehmen.

Wie reißt man in Oberbathen und Tiro? Ein Buch zum Lust- und Plausachen. Von Prof. Dr. A. Stussel. Mit 7 Bildern, 6 Stadtplänen, 2 Grundrissen und 1 Karte.

KONIGL. SELTERS. Aeltestes und berühmtestes Tafel- und Gesundheitswasser. Rein natürlich gefüllt unter Staatskontrolle.

OPEL Motorwagen-Fahrräder. Man verlange Rüsselsheim M. Preisliste. Vertreter: Peter Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstr.

Jugend! Keine weiße Haut Dr. Kuhns Gelbeinweine, 2,50, 1,50 u. 1,00. Seite 1,00, 0,60, 0,30. Auhn, Kronen-Parf., Nürnberg. Hier: Derm. Bieler, Parf., Kaiserstraße 223 sowie in Apotheken, Drog. u. Parf.

Wassermund des Rheins. Nonkan, Tafelwein, 13. Mai 3,41 u. u. 10. Mai 3,36 m. Schiffermül, 14. Mai Morgens 6 Uhr 2,10 m (11. Mai 2,20 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger

Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen. Mittwoch, den 14. Mai:

Bärenzwinger, 9 Uhr Generalversammlung im Zwinger. 1. Kartz. Agnolentklub, 9 Uhr Vereinsabend im Landst. Mandolinentklub, 8 1/2 Uhr Probe für Altive im Palmengarten.

„Mutterfreude ist die reinste Freude“ sagt ein altes Wort, doch sollte jede Mutter daran denken, daß ihr neuer Beruf in erster Linie auch Pflichten auferlegt. Sie muß dafür sorgen, daß ihr Kind die richtige, zweckentsprechende Nahrung erhält.

Eine Trinkkur im Hause mit Kasseler Hafer-Kakao (Nur echt in blauen Kartons für 1 M., niemals lose!) empfiehlt sich besonders für Diutarme u. Bleichsüchtige und zwar zum ersten Frühstück, zwischen 4-5 Uhr Nachmittags vor dem Schlafengehen also viermal täglich!

RATTEN. Ein gutes Hausmittel bei Hautausschlägen, Flechten, Hautjucken, äußerlichen Entzündungen, Fiebeln, Mücken und dergl. ist die bekannte Jüdische Ratten-Medikament-Tablette, deren hervorragende Eigenschaften in dem unterer beiliegenden Stadtauftrage beiliegenden Prospekt von sachkundiger Feder gewirkt werden.

Geschäftliche Mitteilungen. Lotterie. Nächste Woche findet schon die Ziehung der Darmstädter Lotterie statt. Bei der kleinen Losanzahl von 30 000 Lose ist die Gewinnschance viel günstiger als bei Lotterien, die 100 000 Lose haben.

Neueingelaufene Bücher und Schriften

Zu beziehen durch A. Viefelers Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

In Mar Heffes Verlag, Leipzig erscheinen 29 Sammelbände zur Erhaltung der Gesundheit, herausgegeben im Auftrage des Verbands der Ärzte Deutschlands von Sanitätsrat Dr. A. Beerwald-Berlin und Sanitätsrat Dr. S. Dippel-Leipzig.

Das Wissen. Illustrierte Halbmonatsschrift für alle Wissensgebiete. 7. Jahrg. Heft 8. Preis 30 Pfg. Hermann Müller Verlag, Berlin W. 9.

„Der Doktor Amos“. Novellen von Fritz Langsdorf. Titel und Einband von Leonhard Adam. Geb. 2,50 M., geb. 3,50 M. Zenien-Verlag, Leipzig.

„März“. Eine Wochenchrift, gegründet von Albert Langen und Ludwig Thoma. Geleitet von Wilhelm Herzog - enthält in der Nummer 19 seines 7. Jahrganges: Conrad Haußmann, M. d. R., Birrlach, Engelbert Fernerhoffer: Das Land der Banterotte. René Schiele: Pflanzgen. Gottfried Köhler: Mein Freund Krabb. Novelle. Carnicey: Ramisch. Heinz Polthoff: Ueberrecht und Bernödigs vorrecht. Ernst Blag: G. A. Chesteron. Ludwig Rubiner: Gedichte des jungen Ernst Blag. Balthasar: Bayerisch-politischer Kalender.

Der neue Sammelkatalog. Der „März“ kostet pro Nummer 50 Pfg. Man kann ihn beziehen durch alle Postämter und Buchhandlungen oder direkt vom „März-Verlag“ G. m. b. H., in München.

Schwekingen. Spargel-Saison.



Herrenstr. Nr. 9 Karlsruhe. Licht-Spiele Nr. 11 Karlsruhe.

Heute bis incl. 16. er.

Weisse Lilien

Hervorragendes Sitten-Drama in 3 Akten.

Ferner

Auf der Donau von Wien bis Belgrad. Naturaufnahme Der Tag im Film. Neueste Weltereignisse. Der verliebte Augustin. Humoristisch, Jim der Kunstpeifer. Komisch.

Extra-Einlage: Verglüht.

Sensations-Drama in 2 Akten. B1773

Druck- und Saugwind-Harmoniums

von Schiedmayer, M. Hofberg hat in grosser Auswahl und verschiedenen Dispositionen von von 120 Mk. an vorrätig der Alleinverreter H. Maurer, Großh. Holl., Piano- und Harmonium-Lager, Karlsruhe, 3198 Friedrichsplatz Nr. 5.

Heute beginnt Ziehung

der Nürnberger Lorenzertlose, später Straßburger à 3.—, Darmstädter und Bad. Kreuz à 1.—, Rhein. Luftlose à 50 Pfg., was empfiehlt 8079

Carl Götz, Gebelstr. 11/15, 6. Rathaus.



Beste Qualitäten. Billige Preise. Allergrößte Auswahl. Teilzahlungen.

Odeon-Haus, G. m. b. H., Karlsruhe, Kaiserstraße 187. 6481 Telephon 831. 239

Freihändiger Verkauf Zugunsten der Konkursmasse

Die zur Konkursmasse J. L. Distelhorst gehörenden Waren in einwandfreier Qualität als: Wohnungs-Einrichtungen, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen-sowie Einzeilmöbel, Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Oelgemälde, antike Möbel, werden an Werktagen in den bisherigen Geschäftsräumen Waldstraße 32 zu

bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Der Konkursverwalter: Rechtsanwalt Harrer. 6580*

Detektiv- u. Auskunftsbüro „Germania“ Inhaber: Karl Jung, Polizei-Beamter a. D., Karlsruhe, Erbprinzenstraße 29, II., Eingang Bürgerstraße, erledigt Aufträge in Erhebungen betr. Ehecheidungs- und Alimentenfällen, Ermittlungen, Beobachtungen und Auskünfte aller Art unter strengster Discretion. 7973.3.1

Goldene Ringe in jeder Preislage, 8031 Goldene Damen-Uhren mit 3 Jahre Garantie, pro Stück Mk. 20.—, empfiehlt Christ. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiserpassage 7a.

Ausverkauf Adlerstraße 18a, neben Galkhaus 3. Zähringer Löwen finden Sie noch eine reiche Auswahl in Herren- u. Knaben-Kleider zu ganz enorm billigen Preisen.

Hausbesitzer versichert eure Anwesen gegen Wanzen, Käfer, Mäuse etc. bei der größten und leistungsfähigsten Ungeziefer-Vertilgungs-Anstalt Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer Markgrafenstrasse 52, Telephon 2340 und Ettlingerstrasse 51, Tel. 1428

kräftigt Kranke verjüngt Gesunde gibt Jugendkraft und Frische. Wirklicher Nährsalzgehalt! Dosen Mk. 1.— und Mk. 1.20. Verlangen Sie Quietamalz in Apotheken und Drogerien. Wo nicht erhältlich, schreiben Sie an Quietawerke :: Bad Dürkheim. 1386a

Wer ist in Ihrer Stadt der Vertreter der Union Horlogère? Die Union Horlogère hat in jeder Stadt ein renom. Uhrengeschäft mit dem direkten Verkauf ihrer Fabrikate betraut. Für alle verkauften Uhren der Union Horlogère übernehmen die Vertreter gemeinsam weitgehendste Garantie. Dies ist wertvoll beim Kauf von Geschenken, bei Wohnungswechsel und auf Reisen. — Man verlange Preislisten als Vertreter der Union Horlogère. Neckarbischofsheim: Gust. Mayer Oberkirch: Eduard Zipf. Offenburg: Emil Schmiederer. Philippsburg: G. Steindinger. Rastatt: Karl Walter. 18579 Säckingen: Guido Villingner. Sinsheim a. E.: E. Schick. Villingen: W. Blumenstock.

ALPINA vorzügliche Präzisions-Uhren. Nachstehende Firmen empfehlen sich: Bruchsal: Philipp. Donaueschingen: Ernst Wick. Ettenheim: Janz Blank. Freiburg i. B.: Franz Wittmer. Karlsruhe: J. H. Devin. Konstanz: J. N. Müller. Lahr: Albert Müller. Mülheim: K. P. Gremper.

Pfannkuch & Co

Früh eingetroffen: Neue Sommer-Malta-Kartoffeln 50 Pfg. 10 Pfd. 1.65 Mk. Neue Spanische Kartoffeln 40 Pfg. 10 Pfd. 1.30 Mk. Neue Ägypter Zwiebeln 7 Pfg. 10 Pfd. 65 Pfg. Ende der Woche eintreffend Frische Holländer Schlangens Gurken Frischer Kopfsalat

Ich zahle höchste Preise für abgelagerte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Möbel u. Weißzeug. Handl. Gef. Off. erb. J. Glotzer, Markgrafenstr. 3.

Hebamme I. Klasse 8.72a Frau Margot, Geb, Rue du Rhone 23 nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen auf

An gutem Mittag- und Abendessen können noch einige Herren teilnehmen. 81745.10.4 Sophienstraße 41, 3. Stod.

Unterricht. Weibnähen. Fräulein erzieht gründlich. Unterricht im Weibnähen und Weißsticken. Eintritt jederzeit. Anmeldungen täglich von 9—6 Uhr. B17780 Donaldstraße 6, par.

Umzüge mit Rollen und Möbelwagen befragt billig Karl Muffinger, Pflanzstraße 3a. B18077.26.6

Pianinos zu 280, 350, 380, 425 Mk. werden unter Garantie abgegeben. Geinr. Müller Pianolager u. Reparaturwerkstätte, nur Wilhelmstraße 4a Telephon 3445. Teilzahlung gestattet.

Herren- und Damen-Konfektion. Anzüge nach Maß. Manufacturen und Weibwaren aller Art liefert reelle Firma gegen monatl.

Ratenzahlungen. Kein Abzahlungsgehalt. Diskret. Geht. Offerten unter 8065 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Rehlame-Bilder-Marken. geblühtes Sortiment 100 Bild 5 Mk. 100 Bild 10 Mk. 100 Bild 15 Mk. 100 Bild 20 Mk. 100 Bild 25 Mk. 100 Bild 30 Mk. 100 Bild 35 Mk. 100 Bild 40 Mk. 100 Bild 45 Mk. 100 Bild 50 Mk. 100 Bild 55 Mk. 100 Bild 60 Mk. 100 Bild 65 Mk. 100 Bild 70 Mk. 100 Bild 75 Mk. 100 Bild 80 Mk. 100 Bild 85 Mk. 100 Bild 90 Mk. 100 Bild 95 Mk. 100 Bild 100 Mk. 100 Bild 105 Mk. 100 Bild 110 Mk. 100 Bild 115 Mk. 100 Bild 120 Mk. 100 Bild 125 Mk. 100 Bild 130 Mk. 100 Bild 135 Mk. 100 Bild 140 Mk. 100 Bild 145 Mk. 100 Bild 150 Mk. 100 Bild 155 Mk. 100 Bild 160 Mk. 100 Bild 165 Mk. 100 Bild 170 Mk. 100 Bild 175 Mk. 100 Bild 180 Mk. 100 Bild 185 Mk. 100 Bild 190 Mk. 100 Bild 195 Mk. 100 Bild 200 Mk.

Flechte behaftet, welche mich durch das ewige Juden Tag und Nacht peinigt. In 14 Tagen hat Zuckers Patent-Medizinal-Seife das Uebel beseitigt. Viele Seite in nicht 1.50 Mk. sondern 100 Mk. wert. Extra Mk. 5. 50 Pfg. (15% ab) und 1.50 Mk. (30% ab) starke Form. Dazu Zuckers-Creme à 50 Pfg. u. 75 Pfg. In Karlsruhe: bei W. H. Fiedler, G. Roth, S. Bieler, W. Baum, G. Denny, G. Jacob, C. Mayer, Th. Bals, Otto Fischer, R. W. Lang, sowie in sämtl. Apotheken u. Drogerien; in Mühlburg: Max Strauß; in Durlach: Aug. Peter, Drogerie; in Ettlingen: Rob. Ruf. 2225a

Diplomirte Hebamme Frau Bouquet 1. rue du Commerce, Genf nimmt zu jeder Zeit Wochenrinnen auf. Jeden Tag Sprechstunden. Gute und verschwiegene Behandlung. Diskrete Einbindung. 3132a

Spare Zeit u. Geld in der Küche. Geht. Sie Prospekt „Myra“, Lindau, Postfach 31. 2239a.12.

Apfelwein per Liter 22 Pfg. in Leihhäusern empfiehlt Leo Burtcher in Diersweiler (Baden). 1928a

Abendkurse in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Holländisch, Deutsch Grammatik, Korrespondenz, Konversation, Literatur. Honorar mässig.

Handelsschule „Merkur“ Tel. 2018. Kaiserstraße 113.

Heirat. A. Wittwer, 27 Jahre, kath., mit einem größeren Rinde, 2000 Mk. Vermögen, wünscht mit einem Fräulein bekannt zu werd. zwecks Heirat. Am liebsten vom Lande. Offerten unter Nr. B17484 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ernstgemeint. Junges, Geschäftsmann des Bauhandes, Ende 20 alt, evgl., wünscht Anschluss an Dame zwecks bald. Heirat. Gutgeh. Geschäft u. ein. Haus vorhanden. Offert. unter Nr. B. u. Ang. der Verh. bei der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B17798.

Heiratsgesuch. Staatsbeamter, pensionsberecht., 3000 Mk. Eint., 39 Jahre alt, Witwer, wünscht sich baldigst wieder zu verheiraten. Qualifizierte Damen wollen ihre Gesuche unter Angabe der Verhältnisse baldigst unter Nr. B17597, möglichst mit Bild, vertrauensvoll an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen. Discretion Ehrenhalber.

Wirtschaft mit Metzgerei. Eine gutgehende Wirtschaft mit großem Bier-Verbrauch und elektr. eingerichteter Metzgerei in einer ruhigen Ortschaft (Babination) im Mittel, in familiären Verhältnissen halber alsbald an irchbienen Metzger zu verpachten. Gute Ertrags! Offerten bittet man unter Nr. 8060 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben. 2.1

Wirtschaft Gutgelegene in der Südstadt an ruhige, lautionsfähige Leute sofort zu vergeben. Offerten unter Nr. 8283 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wirt-Gesuch. Für eine gutgehende, neuerbaute Wirtschaft mit Metzgerei auf einem Landorte in der Nähe von Bruchsal werden zum baldigen Eintritt tüchtige, lautionsfähige Wirtleute — Metzger bevorzugt — gesucht. Großer Bier- und Fleischverbrauch kann nachgehoben werden. Offerten unter Nr. 8020 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gartentisch und Stühle, gebraucht aber gut erhalten, sind billig zu verkaufen. Kaiser-Allee 27, 2. St.

Zür Bauunternehmer! Wer übernimmt die Fertigstellung eines größeren Gebäudes gegen 15 bis 20 jährige feste Mietübernahme und Vorkaufsrecht. Offerten unter Nr. 8071 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Welche Druckerei übernimmt Druckaufträge von Papierfäden? Papier hierzu wird geliefert, vorausgesetzt, daß die betreffende Druckerei das Format 75/100 cm drucken kann und Stereotyp-Einrichtung besitzt. Offerten unter Nr. 8000 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Landhaus, mit schönem Obst- und Gemüsegarten, Babination, 1 Stunde von Karlsruhe, preiswert zu verkaufen. Mäheres Karlsruhe, Friedenstr. 12, 2. Stod. B17792

Milchgeschäft in einer Garnitionsstadt ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unt. Nr. B17708 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen eine 5jährige Zuchstute, 1.70 groß, gefahren und geritten. Ebenso ein leichtes, gut gehaltenes Break. Offerten unter Nr. 8072 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Dogcart, auf Gummi, erhalt. Fabrikat, nur ganz kurz gefahren, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B17472 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.2

Prüfenschwager, neuer, mit Federn u. Patentlachen, 20 Str. Tragkraft, zu verkaufen. Fried. Elstner, Baugewerksch., Durlach, B17750.2.1

Al. Piano zum Verkau, gr. Weißzeugkasten, Arbeitsstisch, Platte 200 x 100 cm, 1 H. Verb mit Rohr 12 Mk., Helmes Tischchen billig zu verkaufen. B17806 Durlach 28. vi.

Zu verkaufen: Küchenschrank 28.— Mk. Wert mit Matratze 25.— Mk., Gundeckel 15.— Mk. Zu erfragen Hühner, Rebrenntstraße Nr. 2. B17782

Kochherd, ein gut erhaltener, ist billig zu verkaufen. Analtienstraße 43. B17779

Zu verkaufen 1 Reichenfeld, 1 Mfengefell und 2 Bureaustühle. Geeignet für Architekten und Ingenieure. 7315 Zu erfragen Durlacher-Allee 15, 2. St.

Vollständiges Bett Kinderbett, Verb. Küchenstuhl, Tisch, einige Matratzen, eisdener Krattjanker. B17797 Markgrafenstr. 7, 2. St.

Ziegenmilch zu verkaufen. B17665.3.2 Grenzstr. 28a, 1. St.

COLOSSEUM.

Waldstraße 16/18. Telefon 1938

Nur noch 4 Vorstellungen!!!
Letzter Tag unwiderruflich Sonntag, 18. Mai:
Gastspiel des Frankfurter Intimen Theaters!
 Artistische Direktion: **Josef Juhász.**
Heute Mittwoch Premierabend!
 Zum ersten Male in Karlsruhe!
 Neu! **Das ewig Männliche.** Neu!
 Schwank in 1 Akt, mit großem Beifall in München u. Wien aufgeführt.
 Neu! **Die Gouvernante.** Neu!
 Ein Familienbild in 1 Akt. Reportagestück
 des Berliner Trianon-Theaters, ferner
Grosser Bunter Teil
 mit neuem aktuellem Programm.
 Gewöhnliche Colosseum-Preise. — Vorverkauf im Colosseum und
 in den bekannten Zigarrengeschäften. B17719

Am Sonntag den 18. Mai findet zu Gunsten des
Verkehrsvereins Reichenbach (Albtal)
 im Saale des Hotels zur „Arona“ ein
Wohltätigkeits-Konzert

Haut. ausgeführt v. Männer- u. Arbeitergesangverein Reichenbach, unter liebevoller Mitwirkung von Frau Lucie Ruck-Janzer, Konzertfängerin (Forstheim) und Herrn Musikdirektor Hermann Post, Violine (Karlsruhe).

Anfang 4 Uhr. Eintritt à Mk. 1.— u. à Mk. —.50.

Schwemmsteine

in den Größen: ca. 25/12/6 1/2, 25/12/7 1/2, 25/12/9 1/2, 25/14/12, 25/16/14, 30/14/12 cm, für leichte Wände, Decken und Gewölbe, schall-, schwamm- und feuersicher, in alter, fester, harter Ware.

Bimssand-Cementdielen

mit Nute und Feder, für dünne Wände, 5, 6, 7, 8, 10 cm dick.

Bimssand (Bimskies)

leichtestes Betonmaterial, für Decken, Dächer, Wände, schall-, schwamm- und feuersicher. Wird in den letzten Jahren immer mehr für Privathäuser, Verwaltungs- und Fabrikgebäude, Schulen o.ä. verwendet. Mit näheren Angaben siehe gerne zu Diensten.

Preise billigst. Auf Wunsch kombinierte Ladungen.
 Versand ab Urmitz, Neuwied und Karlsruhe Hafen.

Friedrich Chr. Kiefer in Karlsruhe i. B.,
 Schwemmsteinfabrik in Urmitz und Karlsruhe Hafen. 2656*

Gesellschafter und Verwalter des Rhein. Schwemmsteinsyndikates.

Wollen Sie ein Haus, Fabrik-, Engros-, Detail-Geschäft verkaufen oder kaufen? Kapital oder Teilhaber aufnehmen? und dabei durchaus reell und einwandfrei bedient werden, wenden Sie sich vertrauensvoll an **Gentner, Karlsruhe, Kaiserallee Nr. 95a. Reell. Grundprinzip: Rückfrage unverbindlich. Sitz. Verschwiegenheit.**

MODES.

Wegen Austritt der Mitinhaberin ist in
 Karlsruhe
ein Putzgeschäft

für mittleres Genre, ca. 15000 Mk. jährlich Umsatz, unter äusserst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bestehtant in kannu für die Dauer einer Saison eingearbeitet werden. Offerten werden unter Nr. 8076 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Manufaktur-, Weiß- u. Wollw.-Geschäft,

das einzige am Plat. in größtenteils lat. H. Ort Oberbadens, nea. Kranzh. bald zu verkaufen. Umlauf ca. 15000 nachweisbar. Preis 18000 Mk. Anzahlung auf Haus und Waren ca. 10000 Mk. Näheres durch **A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstr. 7.** 8242a*

In Singen a. Oberrhein in guter Lage ein
Geschäfts-Haus

jea. für Manufaktur, Kurz-, Weiß- Wollw. geeignet, zu verkaufen. Haus rentiert sich gut. Preis 82000, Anzahl. 6—8000, Erntli. 2100, erf. Näb. durch **A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstr. 7.** 8243a

Wagnerei

zu verkaufen.

In einem gr. Orte bei Karlsruhe ist eine gut eingeführte Wagnerei, verbunden mit Schreinerei, die einzige am Plat., mit Haus zu verkaufen. Für einen Fachmann gute Erlöse. Näheres d.

Büro Korntand

Karlsruhe i. S. 8001

Herren- u. Damen-Fahrrad umhandhabbar sehr billig abzug. B17831 Waldhornstr. 32, 3. St. r.

Herren-Fahrrad fast neu. Prop-Freit., auch bill. abzug. Herftr. 41 IV. B17718

S.-Fahrrad billig abzug. B17817 Ublandstraße 39, 4. Stod.

Gut erhalten. Kinderliegwagen für 16 Mk. zu verkaufen. B17768 Scherzstraße 18, 6. Stb., part.

Neue Chiffonniere,

Ruhbaum poliert, zum Ab-schlagen. Türen und Seiten innen Eisen, werden per Stück für 40 Mk. abgegeben. 8049, 8.1

Bettstellen

englisch, polierte 38.—
 Trumeaux, große 80.—
 Blüsch-Diwans, elegante 35.—
 Chaiselongues, gut gearb. 24.—
 Jungbühnen, eichen 15.—
 Kleiderchränke, hübsig 15.—
 Möbelhaus Werner, Schlossplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr. B17818

Eiserne Bettstelle mit Matratze billig zu verkaufen. B17774
 Werberstr. 79, part., links.

Zimmerfüren

sind zu verkaufen. B17762
 Friedenstraße 13, part.

Smoking-Anzug

wenig getragen, für große, ideale Reize passend, billig zu verkaufen. Bei folgt unter Nr. B17804 die Expedition der „Bad. Presse“.

Karlsruher Liederkrans

1841

Unsere diesjährige, ordentliche **Mitglieder-Versammlung** findet Samstag, den 24. Mai 1913 abends 9 Uhr, im Vereinslokal statt, wozu wir unsere aktiven und passiven Mitglieder mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung geziemendst einladen.

Die Tagesordnung und Vereinsrechnung 1912/13 liegen Montag und Donnerstag abends von 8 bis 9 Uhr im Vereinslokal zur geneigten Einsicht auf.

Der Vorstand.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Jeden **Mittwoch** abends **7,9 Uhr** **Bereins-** **Abend** im **Gsh. Adler, Karlsruhe, Friedriehstr.** Um zahlreiches Erscheinen bitten **Der Vorstand.**

Mandoline-Klub Karlsruhe

M.K.K. 1903

Seute abend **halb 9 Uhr: Probe.** Lokal: „Palmgarten“, Seidenstraße 34a.

I. Karlsruher Kynologenklub

Unter dem Protektorat F. R. S. der Großherzogin Luise von Baden.

Mittwoch, den **14. Mai 1913,** abends **9 Uhr:** **Bereins-** **abend** im Lokal **Landstrecht.** Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

Cercle français.

Dames et Messieurs désirants'exercer dans la langue française sont invités aux séances qui ont lieu chaque vendredi soir à 8 heures et demie. 5658

Goldener Adler,

14,6 Karl-Friedrichstraße 12.

Gebildeter Franzose,

Ingenieur, sucht Konversations-
 austausch. Offerten unter Nr. B17742 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1

Verloren

Schwarze Handtasche mit Geldbeutel u. Schlüssel in der Seifenstraße, Abzug, gegen Belohnung Gartenstr. 36, 1. St. B17794

Verloren

silberne große Brosche. Abzugeben gegen Belohnung auf dem Hundbüro. B17756

Verloren

ein grünlederner Geldbeutel mit Inhalt und H. Schlüssel. Abzugeben gegen Belohn. Südbühlstr. 28, 4. St. B17756

Goldbeutel verloren

Seubert-—Saizingerstr. 4 1/2—5 A. **Wiese, Abzug. Daitzingerstr. 10, 1. L.** Vom Bahnhof bis Hotel Große am Samstag

silberne Handtasche

mit wertvollem Inhalt verloren. Abzugeben gegen Belohnung unter Nr. 3619a bei der Expedition der „Badischen Presse“.

Jugelaufen ein Schnauzer

(Wetter u. Gals), stark gebaut. Abzuholen geg. Erlober. Einrück. Gebühr und d. Futtergeldes bei **Jacob Rupp, Sattler, Vanaugenbach bei Eitingen.** B17811

Gut erhalt. Kinderbeistelle

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B17767 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Teppachmatrasen, auch mit beid. ab. Stoffen, zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. B17822 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Krankenkassenverband Karlsruhe.

Arbeitsvergebung.

Zu unserem neuen Verwaltungsgebäude in der Gartenstraße 14/16 werden hiermit unter den hiesigen Unternehmern ausgeschrieben:

Schreinerarbeiten

für die Verwaltungs-Räume. Eingabetermin: Dienstag, den 20. Mai 1913, mittags 12 Uhr. Die Unterlagen sind im Büro der Architekten Curjel & Moser, Gartenstraße 14/16, erhältlich, wobei selbst die Bedingungen eingehalten werden können und die Offerten abzugeben sind. Auswahl unter den Submittenten bleibt vorbehalten. 7077
 Karlsruhe, den 13. Mai 1913. **Der Vorstand.**

Metropol Theater

Schillerstr. 22, Ecke Goethestr.

Von Mittwoch, den 14., bis inkl. Freitag, den 16. Mai: **Das Sommerfest.** Köstliche Humoreske.

Die Juwelen des Nabob.

Ein spannender indischer Kriminalroman in 3 Akten. **In den franz. Alpen.** Prachtvoll kolorierte Naturaufnahme. **Ein Hilferuf.** Drama. Liebesgeschichte. **Die Abenteuerer.** Drama. 8080
Begeistert. Frauenrechtlerinnen. Humoristisch. **Seine schwierigste Rolle.** Herzergreifendes Drama in 2 Akten.

Empfehle

mich im Verkauf von alt Eisen, Kupfen, Bleiern, Zettungen, getragenen Kleidern, Schuhen, Bekleid. und Speisegeräten. B17829, 2.1

Wilh. Hollrit Nachf.,
 Otto Walter, Schillerstr. 6.

Prima Muffschlag-Gier

7 St. 20 J., 10 St. 28 J., 20 St. 54 J.
N. Fuchs, Jähringerstraße.
 Nur so lange Vorrat reicht. B17828

Beteiligung.

Ein in bestem Mannesalter stehender, angenehmer, tüchtiger, repräsentationsfähiger Kaufmann, der über Kapital verfügt, sucht commanditistische Beteiligung mit vorl. 20/25 Wille. Bei fester Anlage kann größeres Kapital nachgeschossen werden. Offerten unter Nr. 8089 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht werden **1000—1500 Mark** von Staatsbeamten gegen gute Sicherheit u. Zins. Offerten von Selbstgebern werden erbeten unter Nr. B17801 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Billige Möbel:

Schöne Tischgarnitur, 8 Teuteils, polierte Kommode 24 A.
 hartes Fahrrad 24 A.
 komplettes Bett, gutes 35 A.
 bereits neues Trumeau 30 A.
 2 schöne Tischdivans, rot u. grün. Tischje 7, 9, 10 A., eich. Ausziehtisch, Bücherregal, Blumenkorb, 80 Pf. gutes Koffhaar à 1.20 A., Nähtisch, Sofa, neu bez., 24 A., pol. Vertico. B17812 Steinstraße 7, im Hof.

Rottweilcr Hude

tanzstein, 7 Monate alt, garantiert zuchtfrei und wachsam, für 25 Mk. zu verkaufen. B17761
 Rheinweinstraße 43, 1. St., r.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am Pfingstmontag, den 12. Mai, abends 8 Uhr, verschied nach kurzem Leiden

Fräulein Sophie Helmle

im 84. Lebensjahre.

Karlsruhe, den 13. Mai 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt. 8061

Danksagung.

Für die uns so zahlreich zugegangenen Beweise aufrichtiger Anteilnahme an dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste, sowie für die überaus reichen Kranzspenden und die Kranzniederlegungen am Grabe, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Michelfeld (Baden), den 13. Mai 1913.

3618a **Familie Ernst Köchler.**

Spezial-Abteilung für Trauer!

Denkbar größte Auswahl in **Trauerkleidern** mit und ohne Crêpe, **Blousen, Kostümröcke, Unterröcke u. Morgenröcke, Trauerhüte u. Crêpe-Schleier.** Allerschnellste Bedienung; Ablieferung prompt.

E. Neu Nachf.

Teleph. 425. Teleph. 425.
 Größtes Spezialhaus am Platze. 2664*

Freiwillige Versteigerung.

Seute Mittwoch, den 14. Mai ds. Jb., nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steindstraße 22 gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 1 Buchbinderei-Einrichtung mit sämtlichen Maschinen, Werkzeugen, Materialien und dergl. m., ferner Photographische Utensilien wie: Schalen, Wasserlassen, Platten u. s. w., Lichtpauspapiere. Die Versteigerung findet bestimmt statt. B17816
 Karlsruhe, den 14. Mai 1913.

Haupt, Gerichtsvollzieher, Karlsruhe.

Versteigerung.

Donnerstag, den 15. Mai, nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrag öffentlich gegen Barzahlung **Kaiserstraße 33, im Saale (Grüner Berg):** 2 komplette Betten, 2 Chiffonniere, 5 ein- und zwei. Stühle, 2 Kommoden, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 1 Sofa, 2 Sofa mit je 3 Teuteils, 4 Teuteils mit u. ohne Einrichtung, Zimmers, Küchen- und Waschtische, Kleiderständer, Bücherregale, versch. Stühle, 1 Sportwagen, 1 Chaiselongue, 2 Holzlöffel, 1 Konsole mit Marmorpl., 1 Washerd, 1 Inhabermantel bereits neu, 1 kleinerer Kaschensack, 1 Mohrhaumtacke, 1 Servierisch, 1 Nähmaschine, versch. Schäfte, Bänke, 3 Spiegel, versch. schöne Bilder, 2 Paar Salenleuchter, 1 echten Indiarnerbogen mit Pfeil u. Speer, 8 schöne Hüfigeweibe mit echtem Schadel, versch. gute Herren- u. Frauenkleider, darunter 1 schwarzeid. Kleid, 1 Tuch „Der deutsche Kaiserjag.“ mit 80 Orig.-Stahlfäden, 2 Konberg-Perlon u. sonst noch vieles. Kaufsüchtiger ladet höfl. ein. B17753

D. Gutmann, Auktionator, Rudolfstr. 12.

N.B. Die Gegenstände können am Donnerstag von 12 Uhr ab beichtigt werden.

Nähmaschinen u. Fahrräder

Karl Brutzer, Kreuzstraße 5

General-Vertretung erkl. jährl. Marken wie: Singer, Greif, Seidel & Raymond. Ferner empfehle **Grüner-Fahrräder** sowie **Zufußteile.** Alle Reparaturen prompt und billig. 8051.14.1

Sandwagen.

2 Kistenrollen bill. zu verkaufen. B17745 Kaiserallee 21, part. terre.

Kinderliegwagen u. Sportwagen

ganz billig zu verkaufen. B17760 **Edelschmidtstraße 5, 1**

Kinderliegwagen auf Räder gestellt (storbefleht) unkein **Klappsportwagen** mit Dachill. zu verkaufen. B17789 **Schneit. 18, III, rechts.**

Ein Wort zum Kaiserjubiläum.

Karlsruhe, 12. Mai. Man schreibt uns: Nur wenige Wochen trennen uns noch vom 15. Juni, dem Jubiläumstage der 25jährigen Regierungszeit unseres Kaisers.

Seit Monaten regen sich allerorten im weiten deutschen Vaterland viel tausend Herzen und Hände, um dem Kaiser einen schätzbaren Ausdruck der Freude und Dankbarkeit zu übermitteln für die zahllosen Güter des Friedens und der Wohlfahrt, die dem deutschen Volke während dieser langen Zeit unter der Regide Wilhelms II. beschieden waren.

Aber so warm und lebhaft all diese Zeichen der Verehrung für den Kaiser und des Gedenkens auch zu begrüßen sind: es würde doch der Ausdruck geschlossener nationaler Freude und Freudigkeit am Jubiläumstage fehlen, wenn nicht auch der Gedanke einer geschlossenen nationalen Spende in den Herzen der Bevölkerung Wurzel fände, an der hoch und niedrig, arm und reich in Nord und Süd, in Ost und West sich gleichermäßen beteiligen können und vor der selbst die gerade auf deutschem Boden so charakteristische Trennung der verschiedenen christlichen Bekenntnisse nicht Halt zu machen braucht.

Eine Nationalspende von solchem Gesichtspunkt aus, die als Denkmal der Genugtuung über die ungestörte Friedenszeit von 25 Jahren, welche die Regierung des Kaisers uns beschert hat, einem eminenten Friedenswerke zu widmen wäre: das ist ein Gedanke, würdig des Volkes, welches seinem Herrscher eine innere Herzensfreude bereiten will.

Aber wie diese Spende denjenigen besonders ehrt, dem sie am 15. Juni dankbar dargebracht werden soll, so ehrt sie auch zu gleicher Zeit alle diejenigen, welche für den vorbezeichneten Zweck ihre Gaben darbringen. Es handelt sich hierbei um mehr als einen realen Ausdruck der Freude über das Kaiserjubiläum: die Spende birgt gleichzeitig einen hohen idealen Wert in sich: sie gibt der deutschen Nation in ihrer Gesamtheit zum erstenmal Gelegenheit, aus dem Herzen und innerem Gefühl, nicht bloß aus kluger staatsmännischer und parlamentarischer Erwägung heraus, unzweideutig zu erkennen zu geben, daß sie sich der hohen Bedeutung der Mission als solcher voll bewußt geworden ist.

So gewiß für die äußere Mission der innerste Lebensnerv und das entscheidende Moment ihres Handelns einzig der religiöse Gedanke, das lux ex tenebris für die Seidenwelt, sein wird und muß: so gewiß kann eine Nation, die über den Rahmen der Nationalpolitik hinausgewachsen ist, um durch Weltpolitik Weltmission zu treiben, sich der Einsicht nicht länger mehr verschließen, daß die äußere Mission das Samenfeld aller späteren kulturellen und materiellen Früchte ist, die von dem zukunftsreichen Boden ihrer Kolonien und Schutzgebiete zu fordern und zu erwarten sind.

Die äußere Mission hat durch Jahrzehnte bewiesen, daß sie für ihr hehres Ziel keine Grenzen der Opfer an Gut und Blut kennt, auch selbst, wenn die Nation ihr weniger heiliges Verständnis und förderndes Interesse für ihre religiöse Pionierarbeit entgegenbringen sollte.

Aber für eine zielbewußte Nation würde es wenig geschichtlichen Sinn erweisen, wenn sie nicht — und wäre es auch bloß im Verlauf einer Generation — erkannt haben sollte, daß diese religiöse Pionierarbeit der Mission niemandem mehr zu statten komme, als den kulturellen, nationalen und wirtschaftlichen Kolonisationsfaktoren des Mutterlandes. In diesem Sinne behält das Wort des gegenwärtigen Staatssekretärs des Reichskolonialamts, Dr. Solf, seinen bleibenden Wert: Missionieren bedeutet so viel wie kolonieren!

Ein Volk, das seine Mission stärkt, auch wenn sie nicht am einen Pfennig für sich hätte, stärkt sich selbst im reichen Aufblühen seiner Kolonien! Das hat niemand besser verstanden als der große Vorläufer aller kolonialer Bestrebungen, England! Möge Deutschland solch erprobten Spuren folgen.

Und in diesen Gesichtskreis gerückt, bekommt nun auch die Nationalspende zum Kaiserjubiläum für die deutschen Kolonien und Schutzgebiete eine ganz andere Bedeutung. Wie sie eine Nationalspende nur sein kann, wenn sie durch die Würde der Beteiligung aller Kreise des Volkes auch nach außen imponiert und des Kaisers wert ist, den sie ehren will, so wird sie auch zugleich eine des deutschen Namens im Rate der Weltnationen würdige nur sein, wenn in ihrer Größe das Verständnis der Nation für die Kulturarbeit der Mission im edelsten Sinne des Wortes zum Ausdruck kommt.

Möge unser gesamtes Volk daher die große Stunde bis zum 15. Juni nicht versäumen, welche ihr Gelegenheits bietet, in geradezu einziger Weise im Kaiser und in der christlichen Mission sich selbst zu ehren!

Tages-Bundschau. Deutsches Reich.

DT. Magdeburg, 13. Mai. Aus allen Gauen Deutschlands hatten sich an den Pfingstfeiertagen in Magdeburg Vertreter des Deutschen Pfadfinderverbands zusammen gefunden, um an der ersten Tagung des so rasch aufgeschlühten Jugendbundes teilzunehmen.

Das bayerische Prinzregentenpaar in Hessen. — Darmstadt, 13. Mai. (Tel.) Prinzregent Ludwig von Bayern und Gemahlin sind heute nachmittag, von Speyer kommend, hier eingetroffen und am Bahnhof vom Großherzogspaar unter militärischen Ehren empfangen worden.

Der Großherzog begrüßte in seinem Trinkspruch das Prinzregentenpaar und hob die verwandtschaftlichen und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Häusern

heraus. Der Prinzregent dankte und gedachte gleichfalls der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern und Fürstenthümern.

Ein Gesecht in Neu-Kamerun.

— Berlin, 13. Mai. (Tel.) Aus Neu-Kamerun wird ein Gesecht mit Eingeborenen gemeldet, in dem ein Weiber, der Bizjeldwebel der Schutztruppe, Siwertsen aus Niebüll, gefallen ist.

Da in dem Muni-Bezirk fortgesetzt Karawanen im Monat April von Eingeborenen angegriffen worden waren, hatte der Oberleiter der Grenzexpedition im Süden, Major Zimmermann, den Bizjeldwebel mit 29 Mann dorthin entsandt. Bei der Erstürmung eines Berges am 27. April erhielt Siwertsen den tödlichen Schuß. Außerdem fiel ein Soldat, während die Eingeborenen 30 Tote hatten.

Schweiz.

— Paris, 13. Mai. (Tel.) Auf dem nationalen Friedenskongreß wurde einstimmig ein Antrag angenommen, der mit Genugtuung die Erfolge der ersten französisch-deutschen Verständigungskonferenz feststellt und den schweizerischen Veranstaltern, sowie den Teilnehmern, besonders den Herren d'Estournelles de Constant und Haase den Dank des Friedenskongresses ausspricht.

Italien.

Künstliche Seen in Italien.

A. Rom, 13. Mai. (Tel.) Der Minister für öffentliche Arbeiten hat in Uebereinstimmung mit dem Ackerbauminister in der Kammer einen Gesetzentwurf vorgelegt, der die Anlage von großen künstlichen Seen in Calabrien und Sardinien vorseht.

Die Kosten werden sich auf 90 Millionen Lire belaufen. Sie werden so groß angelegt werden, daß sie ihresgleichen in Europa nicht finden.

Frankreich.

— Paris, 12. Mai. Der unter dem Schriftstellernamen Claude Farrere bekannte französische Schiffsleutnant Bargone, erhebt in einem von dem Panzerkreuzer „Erneste Renan“ aus den adriatischen Gewässern datierten offenen Schreiben heftigen Einspruch gegen die Behauptung, daß das Opiumlaster eine Gefahr für die französische Kriegsmarine bilde und auf die sittliche und geistige Tüchtigkeit der französischen Seesoldaten einen verderblichen Einfluß ausgeübt habe.

Die Kosten werden sich auf 90 Millionen Lire belaufen. Sie werden so groß angelegt werden, daß sie ihresgleichen in Europa nicht finden.

— Paris, 13. Mai. (Tel.) Dem „Temps“ wird aus Beirut gemeldet, daß mehrere syrische Blätter scharfe französisch-feindliche Artikel veröffentlichten. Der Verfasser einer dieser Artikel ist Mohammed Saib, ein Entel Abdel Kabers. In dem Blatt „Mufid“ veröffentlicht ein im vorigen Jahre aus Tunis ausgewiesener Mohammedaner einen Aufruf, in welchem er die Algerier zur Empörung gegen Frankreich auffordert.

Zur dreijährigen Dienstzeit.

— Paris, 13. Mai. (Tel.) In nationalpolitischen Kreisen ist das Gerücht verbreitet, daß der sozialistisch-radikale Deputierte Durafour seine Interpellation über die Zurückhaltung der am 1. Oktober d. Js. frei werdenden Altersklassen zurückziehen gedenke, da seine Partei befürchte, daß die für Donnerstag anberaumte Erörterung dieser Frage nur mit einem großen Erfolg für die Regierung enden könnte.

— Paris, 13. Mai. (Tel.) Der Heeresauschuh der Deputiertenkommission hat sich für die Vorlage, betreffend die Fortsetzung von 420 Millionen für die nationale Verteidigung ausgesprochen.

Die Effektivstärke der Armee.

— Paris, 13. Mai. (Tel.) Der Senator und ehemalige Minister Milles-Lacroix gibt in seinem Bericht über das Kriegsbudget die Ziffern der Effektivstärken der Metropolitantruppen mit 592 438 Mann an, darunter befinden sich 28 923 Offiziere; hiervon entfallen 517 691 auf Frankreich, 56 686 auf Algerien und 18 061 auf Tunis.

Die Zahl der gegenwärtig in Marokko stehenden Truppen beträgt — abgesehen von den eingeborenen Hilfstruppen — 63 804, darunter 1542 Offiziere. Die Kosten, mit welchen die militärischen Unternehmungen in Marokko das Budget des laufenden Jahres belasten, veranschlagt Milles-Lacroix auf 160 Millionen.

England.

Die Suffragetten.

A. London, 13. Mai. (Tel.) Die Suffragetten haben einen neuen Plan bekannt gemacht, der bei den großen englischen Eisenbahngesellschaften eine wahre Panik ausgelöst hat. Die Gesellschaft erhielt von mehreren Seiten die anonyme Nachricht, daß die Suffragetten beabsichtigen, in kurzer Zeit einen Streikzug zur Katastrophe zu bringen.

A. London, 13. Mai. (Tel.) Die „Daily Mail“ stellt die Frage: „Wo bleibt das Geld der Suffragetten?“ Irgendwo muß eine enorme Summe versteckt sein.

Die Zeitung „Votes for Women“, das Organ der Suffragetten, erklärt, daß die Suffragetten-Subskription 3 440 380 Mark ergeben habe. Im Jahre 1912 betrug die Einnahme der Frauenrechtlerinunion 570 000 Mk., die Ausgaben 510 000 Mark.

Blitzgefahr und Wünschelrute.

In Karlsruhe, 14. Mai. Von den Anhängern der Wünschelrute wird seit langem behauptet, daß die Stellen, an denen sich unter einem Gebäude oder sonst unter der Erdoberfläche zwei unterirdische Wasserläufe kreuzen, in besonderem Maße durch Blitzschlag gefährdet sind. Bei einer Reihe von Versuchen ist es gelungen, mit Hilfe der Wünschelrute die Stelle, an der ein Blitz eingeschlagen hatte, festzustellen, ohne daß die Blitzeinschlagstelle dem Rutengänger vorher bekannt war.

Rutengängers. In besonderem Maße sind die Feuerversicherungsunternehmen an diesen Fragen interessiert, da sie für die durch Blitzschläge angerichteten Schäden, gleichgültig, ob der Blitz pünktlich oder nicht, aufzukommen haben. Der Verband öffentlicher Feuerversicherungs-Anstalten hat daher die Erörterung des Themas „Blitzgefahr und Wünschelrute“ auf die Tagesordnung seiner in der ersten Hälfte des Juni dieses Jahres in Kiel stattfindenden Hauptversammlung gesetzt.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Die Karlsruher Stadterweiterung.

Zur Karlsruher Stadterweiterung erhalten wir aus unserem Abonnentenkreis folgende Zuschrift:

In Ihrem geschätzten Blatte ist kürzlich von einer Anzahl trefflicher Künstler ein gewichtiges Wort für eine großzügige Fortsetzung der Weinbrennerischen Karl-Friedrichstraße nach Süden im Zuge der Eitlinger-Straße mit symmetrischer Anlage des Eitlinger-Platzes gesprochen worden, ein Wort, welchem wegen seiner ruhigen Sachlichkeit und seiner klug unanfechtbaren Gründe volles Verständnis und Zustimmung weite Kreise der Bürgerschaft gewiß sind.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheausgebote:

13. Mai: Karl Frisch von hier, Kaufmann hier, mit Frieda Simon von hier.

Geburten:

4. Mai: Berta Josefina, Vater Ludwig Hud, Metzger. 5. Mai: Ernst Hugo, Vater Eugen Deher, Kupfermeister. 7. Mai: Pauline Emilie, Vater Albert Wall, Rajensenwärter. 8. Mai: Arthur Hermann, Vater Karl Müller, Geschäftsführer.

Todesfälle:

10. Mai: Moritz Bujesmeier, Witwer, Privatier, alt 75 Jahre; Magdalena Fütterer, Witwe des Schreiners Karl Fütterer, alt 69 Jahre. — 11. Mai: Hans, Sohn des Tagelöhners Ernst Schumacher, alt 3 Monate 21 Tage. — 12. Mai: Sofie Helme, ledig, Privatierin, alt 84 Jahre; Marie Weisbach, Witwe des Privatiers Gustav Weisbach, alt 75 Jahre; Josef Szibienitz, Chemann, Schriftsteller, alt 69 Jahre; Berta Neumann, ledig, Klavierlehrerin, alt 50 Jahre; Wilhelm Berger, Chemann, Landwirt, alt 54 Jahre. — 13. Mai: Adolf Brest, ledig, Fabrikarbeiter, alt 15 Jahre.

Verdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.

Mittwoch, den 14. Mai 1913: 1/3 Uhr: Marie Weisbach, Witwe, Wederstr. 32 II. — 4 Uhr: Berta Neumann, Klavierlehrerin, Kaiserallee 77 a.

Um einen Strohhut oder Panama zu reinigen, war früher viel Arbeit und Geld nötig. Mit „Strobin“ können Sie sehen, auch den teuersten Hut (Samen-, Herren- oder Kinderhut) in wenigen Minuten spielend leicht selbst reinigen, und was von besonderem Wert ist, ohne Schaden für das Geflecht und die Form. „Strobin“ hat sich in Millionen Fällen bewährt, und auch Sie werden nach einmaligem Versuch überzeugter Anhänger von „Strobin“ werden. „Strobin“ Paket 25 A ist in Apotheken, Drogerien und Seifenhandlungen erhältlich. Man fordere ausdrücklich „Strobin“, denn es gibt wertvolle und schädliche Nachahmungen. Alleiniger Fabrikant: Max Queisner, Chemische Fabrik, Charlottenburg 2, Outenburgerstraße 3.

Advertisement for Dunlop Pneumatik tires, featuring the year 1888, the number 25, and the year 1913. The text reads: 'DUNLOP Pneumatik Die erste und seitdem die führende Marke.'

Advertisement for Schuppenbildungen (dandruff treatment) and Haarausfall (hair loss) treatment. It mentions 'Auxolin-Schuppen-Pomade' and 'Preis per Dose Mk. 1.25 und Mk. 2.-'. It also states 'Zu haben in Apotheken, Drogen-, Friseur- u. Parfümerie-Geschäften.'

RESIDENZ-THEATER, Waldstrasse 30.

Kein schön'r Tod . . . Die Heldin von St. Honoree.

Nach den hinterlassenen Aufzeichnungen eines Kriegsveteranen v. 1870/71
Außerdem noch 5 Nummern.

Musikalisch illustriert durch verstärktes Orchester.



Erklärung!

Ich nehme hiermit die gegen Herrn F. Maier am Mittwoch Mittag auf dem Bahnhofspl. ausgesprochene Beleidigung, er sei ein Affe, weil er am hellen Werktag in Bad Schuch herumlaufe, als Verleumdung öffentlich zurück. Herr Maier bewies mir, daß er nur Erdal-Schuhcreme verwende, welches aber gerade so glänzte wie Laf. 1806a E. Quatscher, Privatier.

Hohe Belohnung

demjenigen, welcher für große Lebens- u. Beschäftigung Beziehungen nachweist, die sich beschließen lassen, auch Kinder-Vertrag. Off. u. B. 1483 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Nachhilfestunden

werden erteilt für Schüler der oberen Klassen von Mittelschulen in allen mathematischen Unterrichtsgegenständen. Offerten unter Nr. 7314 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Der Badische Hof

in Ettlingen (Reichlich) ist per 1. Juli 1913 an tüchtigste/tautonsfäh. Wirt/Leute pachweise zu vergeben.

Guttenkreuzbrauerei

Ettlingen. 3550a

Stellen-Angebote.

Stellung als landw. Buchh. Sekr.

Derwaller erb. ja. Leute nach 2-3 monat. Ausbild. Bisher ca. 1400 Beamte geord. Prosp. m. viel. H. gratis. 3452a.22 Landw. Rechnungsbüro, Liegnitz.

Zur Aushilfe

für 2-3 Monate Buchhalter wird ein tüchtiger Mann mit guter Handschrift gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 3335a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Magaziniere u. Expedient

gesucht, möglichst nicht unter 22 Jahren, gelernt, umsichtig und energisch für Fabrikverstand. Ausführl. Off. unter 8073 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Reisender

Jünger, lediger Mann, der schon mit Erfolg in Süddeutschland gearbeitet hat, für Rohmaterialfabrik gegen Gehalt und Provision zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 3545a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Einige fleißige und umfichtige Herren,

die Interesse haben, sich eine dauernde und entwicklungsreiche Position mit festem feingeh. Einkommen zu gründen, erhalten nach kurzer Probezeit feste Anstellung. Herren vom Lande werden ebenfalls berücksichtigt. Offerten unter Nr. 7463 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Fleißige Herren

können an gutem Artikel leicht viel Geld verdienen. Offerten unter Nr. 21788 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

1 Zeichen-Lehrer

gesucht. Offerten unter Nr. 8093 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Offene Stellen

aller Berufe enthält unser die Zeitung: „Deutsche Volksstimme“ Bad. Eblingen 76. 218a

Kaufmännischer Lehrling

wird für hiesiges Büro und feineres Detailgeschäft zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 8037 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Kaufm. Lehrling

Sucht für meine Medizinal-Drogerie aufgeweckten 8057

Lehrling.

Drogerie Lang.

Verkäuferin

brandgeübte, selbstständig im Verkauf mit Stab- u. Landfundschaft, für dauernde Stellung per 1. Juni oder 1. Juli gesucht. 8039

Joh. Herstein,

Manufakturwaren Aussteuerartikel Herrenstr. 25.

Schuhbranche.

Sucht durchaus tüchtige, brandgeübte

Berkäuferin

auf 1. Juli. Anfangsgehalt 180.— monatlich. Gef. Anzeigen mit Reagenzienlieferungen und Angabe der Religion bitte zu richten an

N. A. Adler,

Schuhhaus 3577a Freiburg i. Baden.

Berichte Stenotypistin

per 1. Juni auf größeres Anwaltsbüro gesucht. Offerten unter Nr. 8067 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Kassiererin

und zur Unterstützung des Buchhalters. Mögl. Schreibmaschinen kundig. Dauernde angenehme Stellung. Gef. Offerten unter 8045 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stellen finden:

W. Jg. Köche, Kochknecht, Hauswirtsch. 8088
Büffetküchen. 8088
Hotelzimmermädchen, Kaffee-Köchin und Küchenmädchen.
Josef Wolkart, Straß. 19, gewerbsmäßiger Stellenvermittler.

Nähmaschinen-Mechaniker

für Schnellnäh- u. Spezialmaschinen von großer Maschinenfabrik zu möglic. sofortigen Eintritt in dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 8022a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zelfständige Bauschlosser gesucht.

Zu unserer Verfabrikung ist die Stelle eines jüngeren, tüchtigen Maschinen-Schlossers neu zu besetzen. Bewerber mit guten Erfahrungen im Betriebe elektrischer Kraftanlagen wollen ihre Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen bei der unterzeichneten Verwaltung einreichen. 8552a

Eisenhobler

sowie jüngere, tüchtiger Revolverdreher sofort gesucht. 8022.2.2

Schaerer & Co. Karlsruhe - Rheinthalen.

Jünger Mann kann sich als Chauffeur ausbilden, zu jeder Zeit einzutreten in neuem, modern eingerichteten Chauffeurschule Waldshut. 8651a* Telefon Nr. 49.

Gefucht

zur Aushilfe für Sonntags, in ein Buffet.

Gejucht

wird bessere, solches Mädchen, das nähen, bügeln und servieren kann für Zimmerarbeit. 8054

Auf 1. Juni

tücht. Köchin die einen Teil d. Hausarbeit übernimmt, gegen hohen Lohn gesucht. 8077

Dienstmädchen gesucht,

welches schon in Stellung war, bei gutem Lohn zu kleiner Familie. Zu erfragen Kriegstraße 146, II. r. 8021.2.2

Mädchen,

welches perfekt kochen kann und sämtliche Hausarbeiten übernimmt, bei hohem Lohn gesucht. 8050

Mushilfe

für Küche u. Haushalt v. 15. Mai bis 1. Juni. Blumenstraße 17.

Mushilfe

Ein tücht. edel. Mädchen f. meine Hausarbeit u. Servieren gesucht. Näb. Zirkel 16. I. St. 21778

Mädchen gesucht

das sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. 8082
Näb. Zirkelstr. 19, I. Laden.

Zu kleiner Familie

braves, fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und willig jede Hausarb. verrichtet, bei gutem Lohn gesucht. 7650
Angartenstraße 7, parterre.

Tücht. Mädchen, welches gut

solides Mädchen, bürgerl. kochen kann u. die Hausarbeit mit übernimmt, sofort gesucht. 21778
Doulglasstraße 24, 4. St.

Nach Frankreich

Suche ich wohlgezogene Mädchen in garantirt. sol. Häuser. 216823
Frau Maria Hoffstadt, Stuttgart. Billstraße 3, 7.3

Gefucht wird auf sofort oder

15. Mai ein jüngeres Mädchen u. vom Lande. 8552a
Karl-Wilhelmstraße 36, Laden.

Saub. fl. Mädchen für Saisonal-

stelle sofort gesucht. 217683
Erf. G. S. Göttingerstr. 13, IV.

Sauberes Mädchen, das etwas

kochen kann, sofort gesucht. 217744
Kaiserstr. 140 II.

Freundl. geb. junges Mädchen

von 15 bis 18 Jahren zum Ausgehen mit Kindern für die Nachmittagsst. gef. Borf. vorm. geb. 217675
Klausengasse 31 II.

Junge, fleißige Pußfrau gesucht.

217760
Jollystraße 7, 3. St.

— Pußfrau —

für Freitag gesucht. Zu erfragen unter Nr. 8063 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Krankepflegerin

Näher. Diakonissenheim Bethanien, Kirchstraße 30a.

Hilfsarbeiterin

sofort gesucht. 8084
M. Weib, Chem. Waschanstalt, Blumenstraße Nr. 17.

Schneiderinnen

für unser Kleider- u. Atelier gesucht. 8087
Gebäude Ettlenger, Kaiserstraße 199.

Laillenarbeiterin

per sofort od. spätr. h. hohem Lohn für dauernd gesucht. 217767
Ademest. 39, 3. St.

Tücht. Kostüm-Büglerin

auf sofort oder später gesucht. Färberei Timons, Marienstr. 21.

Stellen-Gesuche.

Fräulein, 18 Jahre, aus guter Familie, möchte sich in feinem Geschäft als Verkäuferin ausbilden bei beschriebenen Anprüchen. Offerten unter Nr. 217764 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Alle Arten Näharbeit

wird angenommen. 217703
Kaiserstraße 26, 3. St., Bdb.

Mushilfe

sucht Stellung, am liebsten Pension-Götel, evtl. auch zu einzeln. Herrn oder Dame. Gef. Off. unter Nr. 217765 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. für gedieg., ruhige, arbeitsame Frau suche ich auf 1. VI. od. später

Haushaltsposten.

Adressen unter Nr. 9479a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten

Junge Frau sucht Beschäftigung im Wirtsbetrieb 3-4 Stunden. 217770
Schulzenstr. 14, 3. St., Hs.

Villa zu vermieten od. zu verkaufen.

In Ettlingen schöne Villa, 7 Zimmer, Park, Garten, Obst- u. elektr. Licht, herrschaftlich eingerichtet, großen Garten, sofort oder später zu vermieten oder zu verkaufen. 545a
Näheres Exped. d. „Bad. Presse“ in Ettlingen.

Wo könnte junge Frau das

Bügeln in kurzer Zeit gründlich erlernen? Ihnen habe ich beborzugt. Offerten u. Nr. 17884 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbliertes Zimmer

Amalienstraße 6, II.
Ein größeres, freundliches Manjardenzimmer, heizbar, ist an eine alleinstehende Person per sofort oder später zu vermieten. 8068.2.1
Zu erf. Kaiserstr. 19, 3. St.

Als Laden oder Büro

ist Kaiserstr. 45 kleiner Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres 21772.8.1
Hilfstr. 25, Laden, Teleph. 2897.

In Gengenbach

ist Haus Friedriehstr. 19, ganz oder geteilt, zu vermieten. Näheres beim Eigentümer 21778.1
Weichenstr. 7, Karlsruhe.

Motorrad-Garage zu vermieten

im Laufe der Kaiser- u. Waldhornstraße 25 sofort oder später die Wohnung i. dritten Stock

7 Zimmerwohnung,

geräumig und ohne Vis-a-vis, nebst allem Zubehör u. Gartenbenützung ist Volzstraße 7 zu vermieten. Näheres parterre. 217751.2.1

Schöne 5 Zimmer-Wohnung

mit Balkon und Terrasse u. allem Zubehör auf 1. Juli, in gutem Hause der Altmühlstr. zu vermieten. Preis 950 M. 5481*
Näheres Vorholzstraße 28, III

Wohnungen zu vermieten.

Eine 4 Zimmer-Wohnung, sowie eine 3 Zimmer-Wohnung sofort od. später preisw. zu verm. ; letztere kann auch als Geschäftsraum vermietet werden. Zu erfragen 217682
Marktgrabenstr. 43, Dintb.

4 Zimmerwohnung

mit Maniarde, Küche und Keller, billig zu vermieten. 7389*
Zu erf. Hülfsstr. 15, part., Hs.

Krankepflegerin

Wohlgeacht. 28 II ist schöne große Zweizimmerwohnung, Küche, Keller, Speisekammer per 1. Juli zu vermieten. Näb. part. 217641

Kaiserstr. 109

ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Kochkammer, Speisekammer, Balkon u. vermieten. Näb. im 3. St. d. Kaiserstr. 109, Quersbau, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Gas u. Wasser auf 1. Juni zu verm. Näb. im Bdb., 3. St. 217814

Markenstr. 36

ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näb. II. St. 8086

Waldhornstraße 20

ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche u. Gas zu vermieten. Zu erfragen 1. St. d. Waldhornstr. 20, III., Bdb., sind 1-2 sehr schöne teere Zimmer sofort zu verm. 217785

Waldhornstraße 20

ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche u. Gas zu vermieten. Zu erfragen 1. St. d. Waldhornstr. 20, III., Bdb., sind 1-2 sehr schöne teere Zimmer sofort zu verm. 217785

Miet-Gesuche.

Wohnungs-Gesuch.
Kleine Familie sucht im Zentrum der Stadt große Zwei- oder kleine Dreizimmerwohnung. Offerten unter Nr. 217743 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Miet-Gesuche.

Ein möbliertes Zwei- bis Drei-Zimmerwohnung gesucht in der Nähe der Hochschule für eine kleine Familie. Offerten an R. Alexandroff, Ludwig-Wilhelmstr. 8. 217749

3 od. 2 möbl. Zimmer

mit 3 Betten in der Nähe der Hochschule gesucht. Offerten unter Ang. d. Breites Karl-Wilhelmstr. 40a III., A. Eichstätt. 217682

Unmöbliertes Zimmer

Nähe Schieß- u. Schillerstr. sofort oder später zu mieten gesucht. Offert. unter Nr. 217786 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Dame

wünscht für längere Zeit liebevolle, distr. Aufnahme. Landbezugs. Offert. mit Preis unter Nr. 217825 an die Exp. der „Bad. Presse“.

5-6 Zimmer-Wohnung

auf 1. Juli gesucht. Ein großes oder 2 kleine Zimmer sollen zu Wohnzwecken geeignet sein und können in einem andern Stock liegen. Stange mit Preisangabe unter Nr. 217657 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbliertes Zimmer

Amalienstraße 6, II.
Ein größeres, freundliches Manjardenzimmer, heizbar, ist an eine alleinstehende Person per sofort oder später zu vermieten. 8068.2.1
Zu erf. Kaiserstr. 19, 3. St.

Motorrad-Garage zu vermieten

im Laufe der Kaiser- u. Waldhornstraße 25 sofort oder später die Wohnung i. dritten Stock

7 Zimmerwohnung,

geräumig und ohne Vis-a-vis, nebst allem Zubehör u. Gartenbenützung ist Volzstraße 7 zu vermieten. Näheres parterre. 217751.2.1

Schöne 5 Zimmer-Wohnung

mit Balkon und Terrasse u. allem Zubehör auf 1. Juli, in gutem Hause der Altmühlstr. zu vermieten. Preis 950 M. 5481*
Näheres Vorholzstraße 28, III

Wohnungen zu vermieten.

Eine 4 Zimmer-Wohnung, sowie eine 3 Zimmer-Wohnung sofort od. später preisw. zu verm. ; letztere kann auch als Geschäftsraum vermietet werden. Zu erfragen 217682
Marktgrabenstr. 43, Dintb.

4 Zimmerwohnung

mit Maniarde, Küche und Keller, billig zu vermieten. 7389*
Zu erf. Hülfsstr. 15, part., Hs.

Krankepflegerin

Wohlgeacht. 28 II ist schöne große Zweizimmerwohnung, Küche, Keller, Speisekammer per 1. Juli zu vermieten. Näb. part. 217641

Kaiserstr. 109

ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Kochkammer, Speisekammer, Balkon u. vermieten. Näb. im 3. St. d. Kaiserstr. 109, Quersbau, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Gas u. Wasser auf 1. Juni zu verm. Näb. im Bdb., 3. St. 217814

Markenstr. 36

ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näb. II. St. 8086

Waldhornstraße 20

ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche u. Gas zu vermieten. Zu erfragen 1. St. d. Waldhornstr. 20, III., Bdb., sind 1-2 sehr schöne teere Zimmer sofort zu verm. 217785

Waldhornstraße 20

ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche u. Gas zu vermieten. Zu erfragen 1. St. d. Waldhornstr. 20, III., Bdb., sind 1-2 sehr schöne teere Zimmer sofort zu verm. 217785

Miet-Gesuche.

Wohnungs-Gesuch.
Kleine Familie sucht im Zentrum der Stadt große Zwei- oder kleine Dreizimmerwohnung. Offerten unter Nr. 217743 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Miet-Gesuche.

Ein möbliertes Zwei- bis Drei-Zimmerwohnung gesucht in der Nähe der Hochschule für eine kleine Familie. Offerten an R. Alexandroff, Ludwig-Wilhelmstr. 8. 217749

3 od. 2 möbl. Zimmer

mit 3 Betten in der Nähe der Hochschule gesucht. Offerten unter Ang. d. Breites Karl-Wilhelmstr. 40a III., A. Eichstätt. 217682

Unmöbliertes Zimmer

Nähe Schieß- u. Schillerstr. sofort oder später zu mieten gesucht. Offert. unter Nr. 217786 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Dame

wünscht für längere Zeit liebevolle, distr. Aufnahme. Landbezugs. Offert. mit Preis unter Nr. 217825 an die Exp. der „Bad. Presse“.

5-6 Zimmer-Wohnung

auf 1. Juli gesucht. Ein großes oder 2 kleine Zimmer sollen zu Wohnzwecken geeignet sein und können in einem andern Stock liegen. Stange mit Preisangabe unter Nr. 217657 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

10

Das Luft- und Sonnenbad
 in Karlsruhe, am Dammertsweg.
 südl. des neuen Haupt-Bahnhofes
 mit neuem, großem Fußball- und Sportplatz, ca. 12.000 qm Fläche, ist täglich von 6 1/2 Uhr vormittags bis Eintritt der Dunkelheit geöffnet. 7862.4.2

Beständige Ausstellung
 in praktischen 2660
Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken
Haushalt-Artikel
 in Porzellan, Kristall, Zinn, Nickel, Silber und Messing.
Luxus-, Leder- u. Holzwaren, Figuren.
L. Wohlschlegel
 Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse.
 Grosse Auswahl. — Billige Preise.
 Damentaschen; Schmuck; Damengürtel
 Toilette-Artikel.
 Andenken mit Karlsruher Ansicht.

Erste Mannheimer Versicherung geg. Ungeziefer
 gegründet 1900.
 Inhaber: **Eberhard Meyer**,
 kommissionierter Kammerjäger,
 Karlsruhe, Kaiserstr. 93, part. — Telefon 2977
 (Hans Dahringer).
 Bertigung jeglicher Art Ungeziefer unter weitgehendster Garantie. 5262a*

M. Reutlinger & Cie.
Hofmöbelfabrik, Kaiserstrasse 167
 liefern Brautausstattungen, sowie vollständigen Innenausbau. 7265*
Nur eigene Fabrikate.

+ **Carlsruher** **+**

offene Füße, Flechten, Strampfadern, Rheuma, Blattnuss, Gelenkweiden usw. heilt sicher schmerzlos ohne zu schneiden, ohne Bettruhe, auch in veralteten Fällen auf Grund langjähr. Praxis. **Spezial-Institut Karlsruhe, Kaiserstrasse 107**, 2 Treppen. Sprechstunden täglich, außer Dienstag von 10-12 und 2-4 Uhr, Sonntags 10-12 Uhr. Geringe Kurkosten. Auch für Kinderbewilligte. Stunden von Dankschreiben. 26859.27.24

Wissen Sie schon, daß das beste Fahrrad das billigste ist?
 Als die beste deutsche Marke empfehle ich:
Modelle 1913 Wanderer
Fahrräder Opel-Fahrräder
 Spezialmaschinen mit Torpedofahrrad von 80,- an. Pneumatik-Landdecken von 3.20 an. Luftschläuche von 2.80 an. Laternen zu 1.20. Pumpen zu 70 Pf. Größtes Lager sämtl. Zubehör- und Ersatzteile, alles gute, solide Ware (kein Ausschub) zu billigsten, realen Preisen.
Fahrrad-Haus Peter Eberhardt
 Amalienstraße 57, nächst d. Hirschstr.
 Telefon 724. 7455
 Reparaturen an jedem Fabrikat prompt und billig.

Färberei im Haushalt mit Braunschen Farben!
Millionenfach bewährt!
1 Bluse kostet 10 Pf.
1 Kleid kostet 75 Pf.
 bis 4 Paar Gardinen kosten 10 Pf.
wie neu aufzufärben.
 Ausdrücklich fordere man: **Braunsche Farben** in Packchen mit Schiffs-Schutzmarke.
 Alle Braunschen Farben erhält man in Drogerie- u. Farbenhandlungen, Apotheken.

Trotz der hohen Schweinepreise offeriere ich solange der Vorrat reicht la frisch gefäls., tierärztl. unterl., faub.
Schweinekleinfleisch
 (bestes aus Reichsg. Rindern, Ochsen, Schaaßen, Fischen pp.) bei Abnahme von nicht unter 30 Pf. mit 25 Pfg. per Pf. Postfr. entb. 9 Pf. 2.70 M.
 Alles ab hier p. Nachnahme. Nichtgefallendes retour.
J. M. Carstens, Altona 5. 2478c

Hofkonditorei und Café
Fr. Nagel Waldstr. 43
 7674 empfiehlt zur
Spargel-Saison
Fleischpastetchen
 auf Bestellung.
Ragoutpastetchen und Brieschenpastetchen
 1177 Telefon 1177.



Eisschränke
 empfiehlt 7848
Jos. Meeß
 Großh. Hoflieferant
29 Erbprinzenstr. 29.

Komme pünktlich!
 Wegen meiner Geschäftserfahrung zahle hohe Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Uniformen usw.
J. Groß, Markgrafenstr. 6. 817618

Billige Stickerei röcke
 kaufen Sie bei 8029
Gustav Oberst,
 Karlsruhe,
 88 Kaiserstraße 88.

Ich mußte mich vor 2 Jahren am Hals wegen einer

Drüsen-
 anschwellung operieren lassen. Die Wunde ist längst vernarbt, trotzdem waren die Drüsen im Januar wieder stark angeschwollen. Nur ärztl. Rat traf ich **Altbuchhorster Marksprudel Starkquelle** (Zob-Eisen-Mangan-Hochalpinequelle) Der Erfolg war überraschend. Schon nach 6 St. waren die Drüsen zu meiner größten Freude völlig zurückgegangen. Ich werde den Marksprudel immer trinken, er schmeckt prächtig, wirkt appetitanregend, verdauungsfördernd und blutverbessernd u. bekommt mir viel besser als Bebertran, den ich früher trank. Dr. G. Meyer, wärm. empf. St. 66 St. u. 95 St. in Karlsruhe: In der Drogerie B. Fickering, Amalienstraße 19, W. Baum, Werberstr. 7, D. Mayer, Wilhelmstr. 20, D. Fischer, Karlstr. 74, C. Roth, Serrenstr. 26/28, Th. Walz, Kurvenstr. 17; in Mühlburg: M. Strauß; in Durlach: A. Peter, Drogerie; in Ettlingen: Hob. Auf. 2230a

Paul Bühler
 Karlsruhe, Amalienstr. 71
 am Kaiserplatz. Telefon 2476

Wein Indischer Tee
 der Himalaya-Tea-Company Calcutta
 hochfeines Aroma und sehr ausgeh. in Original-Packungen und zu Original-Preisen per Pfd. 2.50, 3.-, 3.50, 4.- und 5.50 bei 5478.26.25
H. A. G ockner,
 Lammstraße Nr. 6.

Wein:
 Weißwein von 52 an per 100 l
 Rotwein 70 an
 Limonade, Markgräfler, Kleiner, Fingelberger, Durbad, Weisberger, Heller Rotwein, Pfentler, Tafelher, Malaga, Sams, Portwein, Berner in Leibfässern u. Flaschen.
Champagner:
 Gentil, Burgeff, Kupferberg u. a. m. empfiehlt 2538a*
Ignaz Schmälzle,
 Weinhandlung,
 Inhaber: **Leo Burscher**
 in Ottersweier (Baden).

Kaufe
 fortwährend einzelne Möbel aller Art sowie ganze Haushaltungen zu hohen Preisen. 21623.10.9
D. Gutmann, Rudolfstr. 12.

Solange Vorrat. **Grosse Posten**

Waschstoffe

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Musselin-Imitat	nur neue diesjährige Dessins, Bordüren Tupfen etc., hierunter Ia. Elsässer Qualität, Mtr.	50	40	35
Zephir-Imitat	gute waschichte Qualitäten, uni oder gestreift, für Hauskleider, Röcke, Blusen etc. Mtr.	68	45	35
Kleider-Leinen	kräftige, äußerst haltbare Qualitäten, weiß beige oder farbig Mtr.	1.50	1.25	95
Kleider-Satin	vorzügliche Qualitäten mit hohem Seidenglanz, besonders geeignet für solide Hauskleider Mtr.	85	60	
Knaben Satin	ca. 80/82 cm breit in schönem klarem Druck, helle und dunkle Muster für Anzüge, Blusen etc. Mtr.	95	68	
Reinwollene Musseline	bewährte elsässer Qualität, neue Punkt-, Streifen- u. Fantasiedessins Mtr.	1.20	95	

Besonders preiswert!
4 Serien Schweizer Stickereistoffe
 ca. 120 cm breit

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
1.80	2.50	3.90	4.90

Besichtigen Sie bitte unser Schaufenster! 8043

Schmoller.

Sichere Gewähr für reelle Bedienung und volles Gewicht

bieten der geehrten Karlsruher Einwohnerschaft die Mitglieder der

KOLA
 Einkaufsgenossenschaft
 Karlsruher Kolonialwarenhandler e. m. b. H.
 2084.11.4
 Durch gemeinsamen Einkauf sind deren Mitglieder in der Lage, stets erstklassige Lebensmittel zu billigsten Preisen zu verkaufen. Geschäfte durch Plakate Mitglieder des Rabattsparvereins.

Nähmaschinen werden fachmännisch und billig gereinigt u. repariert. 217157
J. Jochim, Gdthstr. 25 a.
 Postkarte genügt.

Beste Zahler
 abgelegter Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt, komme ins Haus. 217776
J. Brauner, Schwabenstr. 19.

Pünktliche Weibnäherin
 auch im Hüten bewandert, sucht Seimarbeit. Gute Empfehlung. Heben zu Diensten. 217948.4.8
Sofienstraße 112, IV.

Slavierunterricht
 erteilt nach der Methode des Großkommandanten hier bei nächstem Sonntage. 212443.10.7
Emil Fritz, Steinstr. 27, part.

Für Erfinder!
 Patente, Gebrauchsmuster u. Warenzeichen im In- und Ausland, fachm. Beratung, Auskünfte und Ingenieurbesuch kostenlos durch 7431a
Patentbureau H. Haller,
 Pforzheim, Telefon 205.

Brantleute
 kaufen Möbel, Betten, Polsterwaren deutlich billig und gut bei **Heinrich Karrer,**
 Stadtteil Mühlburg, Böhlenstr. 19, 2067. Telefon Nr. 1659.

Komplette Einrichtungen
 in vier Stockwerken. Franks. Lieferung auch nach auswärts.
Ich zahle!
 höchste Preise für getr. Kleider, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Pfandschleife, Möbel etc. Komme ins Haus. Geff. Offert. erbet. an das An- u. Verkaufsgeschäft von **Arnold Schap**
 3.2. Bahringenstr. Nr. 38. 21722

Apfelwein
 glanzhell, prima Qualität per Liter 22 Pfennig.

Reinnettenwein
 per Liter 25 Pfennig. Bei Abnahme größerer Quantitäten Preisermäßigung. Köpfer leihweise.
Kohler & Berger, Böhlenstr. 173. 7870a